

Reimatblatt zur Borderung der Verkehrsbestrebungen-

Erscheint wöchentlich einmal

Druck und Verlag: Neunkischener Zeitung - Verantwortlich für den Gesamtinhalt: P. Walter, Wemmetsweiler-Saar

1. Fahrgang

28. November 1931

Nummer 1

Zum Geleit

Der freundliche Leser ist sicher schon einmal an hellem Sommertag jum Wemmetsweiler Rosengarten auf lustiger Siche hinausgestiegen. Wenn er nach beschaultsgem Rundgang sich gemäßsam erfreut hatte an der bunten Fülle, dem edlen Farbenspiel, der liebevollen Sorgfalt, die diesen Garten heat und psiegt, ließ er gern seine Blide übers weite, grüne Seimatland da unten wandern, die seine Augen einen Ruhepuntt sanden am breit gelagerten Schaumbergamssiund fanden am der Gerächtnisturm im hohen Norden. Bon dort sommt die weise Straße gemächlich von Marpingen, Irezweiter über Higgweiter, Welthand und Hurzweiter siehen Sieden und und volle über die Sende, liettert sachse Wennbacks über heiligenwald schlemigst den Gruben im auf und eilt über die Seufe des Rombaches über heitigenwald schlennisst den Ernben im Klintentale zu. Diese weiße Strasse, die du überall im Grün und Geld der Felder, hinter dem Rot der Däcker aufleuchtet, das ist der "Krubenweg", der alle die auß jenen Orten zur Ernbe geleitet, die in Iheuplis oder Reden oder Dechen ... ein larges Brot mühstelig verdienen. Bis wor turzem schritt der Bergmann diese weiße Strasse jeden Tag grubenwärts und heinwärts. Deute sinds nicht mehr allzwiele. Deute rattern die Ernbenauds Tag für Tag über den Weg, lange Radsankerreihen saufen über sie hinweg. Um alle diese Orte von Marpingen dis Heitigenwald heitige Orte von Warpingen dis Heitigenwald schlingt der Grubenweg ein gemeinsanes Band, die sleiche Arbeit an denselben Arbeitsssätzen, dieselben Erstahren, Sorgen, Mühstellgtelten verfnühlen alle, die in diesen Dörsern leden. Ihrer aller Wohl und Wehe hängt davon, daß die Fördermaschi-

nen furren, bie Lufthammer rattern, bie Saspel laufen auf der Rußhütte, am Westschacht Aber sie alle berknüpft noch ein weiteres: jedes

Je enger bas gemeinsame Band wird, bas die Ratur felbst tnüpfte, besto mehr gemeinsame Interessen werden sich für die Wenschen au der weißen Straße ergeben. Scheint es nicht ein Synnbol, daß am Sachsentreuz in heiligen wald ein neuer Arm der Etraßenbahn sich nordvörts reckt gegen Wenmertsweiler und iber Hittigweiler hinüberzielt bis Aregweiler und über Hittigweiler hinüberzielt bis Aregweiler. Was wir gemeinsam im Interesse aller diese Orte und Menschen zu fördern wünschen, das soll in unserem neuen heimablatt, dem

"Grubenweg"

"Grubenweg"
ausgesprochen und vertreten werden. Er will
also sein das Organ der Wertgemeinschaft die
icr sechs Orie. Er nüchte aber auch der Gelmat in andern Sinne dienen. "Der Grubenweg" soll ein Spiegelbild des eigenständigen
dörstichen Lebens sein, indem er Woche für Woche berichtet, was geschehen ist in Gemeinde,
Schule, Genossenschaft und Verein; er mächte
raten in den Kölen des Tages dem Bergmann,
dem Bauern, allen seinen Lesenn. Er möchte
aber noch etwas wichtiges: Er will mithelsen,
daß die Bergangenheit wieder lebendig werde;
er möchte die Zeugen der Vergangenheit sehen
und deuten lehren, altes Kolfsgut vor dem
Bergessen bewahren. Variegezänt wird teinen
Raum in unserm heimatblatt finden.
So sordern wir dem alle zur Mitarbeit

So forbern wir benn alle gur Mitarbeit auf! Beitrage aus bem Leben ber Dorfer, aus ihrer Gefdichte, aus ber Tagesarbeit finb willtommen. Jeben Samstag wird ber "Grubenweg" ju feinen Lefern tommen. Er will nicht bezahlt, er will nur fleifig gelefen fein. Dige er Antlang finden und Gutes fiften.

Die Bahl 1753, die auf allen Steinen ericeint? bie Zahl 1758, die auf allen Steinen erscheint? Sie gibt das Jahr an, an dem die Erenzsteine geseht worden sind. Damals regierte in Saarbrüden Führt Wilhelm heinrich, der erste moderne Kandesssicht (1741—68), der gründlich mit der all-hatriarchalischen Schlamberei in seinem Ländle aufräumte und als ordnungsliedender Kandesdacker 1753 eine "Renodaturdommissione ernannte, die alle Landesgrenzen neu aufmesseiles, Uniere Grenzstein sind in Andersen an die Tätladeit dieser Konumission und bönnen die ernannte, die alle ganoesgrenzen den ausgemen-ließ. Unsere Grenzsteine sind ein Andenken an die Tätigkeit dieser Konnmissson und lönnen somit auf ein Alter von beinahe 180 Jahren zu-rüchliden. Rur scheints zwischen hüttigweiler und Stennweiler noch Grenzschweitzgkeiten ge-geben zu haben. Die Steine an dieser Grenze zeigen die Jahreszahl 1755.

zeigen die Jahreszahl 1755.

Run reden die stummen Steine. Sie berichten vom alten deutschen Reich, das zersplittert war in viese 100 lleine Staaten, von denen sich 3 dort oben an der Stentwellerstr. trasen; sie erzählen von den Fürsten der heimat, der die Regierungsmethoden Ludwigs XIV. wed des alten Fritz in seinem Land zur Hurchschrung brachte, der am Hose Ludwigs XIV. de Staatswissenschaft erkernt hatte und desten Goldaten gegen den alten Fritz 1757 der Robbach sochten, wo freilich wenig Ehre sie zu holen war.

Nachrichten vom Grubenwed Das Standesamt

Der Wemmetsweiler Rofengarten wird weiter ausgebaut. In der Bersammt, des Ro-sendereins am letten Sonntag wurde beschlof-fen, die Erweiterungsarbeiten sofort in Angrifi au nehmen

Bemmetsweiler. Die Kaninchen aus itellung am Sontag und Montag im Saate Altendogen erfreute sich eines regen Besuches und hatte diesen auch vollauf verdient. Die angegliederte Belg- und Felleschau zeigte recht augenfällig, welchen Ausen die Kaninchenzucht brinzen sann: Der Borstisende Schäfer hat eine gründliche und erziebige Organisationsaubeit geselftet. Einer Reihe Kaninchenzüchter wurden Preise zugesprochen: Mois Ries, Beter Linnes, Ernst Lute, Eduard Bauermann, Beter Jodum, R. Schöneberger, M. Schüt, M. Weiser, M. Schäfer, D. Enderlein, K. Schöfer, J. Schum, J. Schneiber, D. Enderlein, K. Schöfer, J. Seiler, Dienbonne, J. Schmidt, R. Asas, S.

Rifolaus-Martt in Wemmetsweiler. Mitolaus-Marti in Wemmetsweiler. Die Gemeinbe Wemmeinde Temmetsweiler eröffnet wieder ihren Marti, der einige Jahre geruht hat und zwar am Borabend des Nifolaustages am Samstag, den 5. Dezember. Er findet auf dem freien Plat Ede Bahnhof-Schulftraße statt. Am Abend ist der Marti sestlich beseuchtet.

Am Abend ist der Marti sestlich beleuchtet.
In Heiligenwald sand am 21. u. 22. ds. Monats eine gutbeschie Kan in chen außist elzen ng state. Das ausgestellte Waderial an Zuchtieren bewieß durchweg eine gute Pssege, wenn auch die Anzahl der Tiere gegen frühere Ausstellungen abgenommen dat. Das ist darzus zu erstären, daß die Ausstellungen abgenommer die Leichgebühr sossen zu erstären, daß die Ausstellungen abgenommer die Leichgebühr sossen zu erstären, daß die Ausstellung, daß der Articken, machte die Feststellung, daß der Verein ausstahmsweise rege in seiner Arbeit sei Westellung, daß der Vereins hergessellen die don den Frauen des Vereins bergessellen die don den Frauen des Vereins bergessellten Pelzarbeiten. — Der am Samstag, den 21. ds. Wonats in der Kassweisen Kaindig Luinten in Heilgenwald stattgefundene Rings ambt des Vibsetensportvereins "Einigteit" zehzte einen guten Besuch und guten Versauf. Inssolge des Totensontags sind keine Lustbarkeiten veranstaltet worden.

Bekanntmachungen

Mm 1. Dezember 1931 finbet innerhalb bes Am 1. Dezember 1931 findet innerhald bes Sanzebietes eine allgemeine Biedzählung statt. Es werden gezählt: Pserde, Nindvick, Schofe, Schweine, Ziegen, Kantucken, Federwich und Vienenvösster.

Pied, das am Zähltage vorübergehend nicht ortsanwesend ist, ist mir bei der viehhaltenden hausdaltung zu zählen, zu der es gehört.

Am 1. Dezember vertaustes Vieh ist nur seim Nortsanden

beim Bertaufer gu gablen.

Die Semeinde Wemmetsweiler hat ein an der Franzstraße. in Wemmetsweiler gelegenes Wohndaus (Reuban) billig zu verlaufen. Es sind erforderlich 7000 Fr. Unzahlung. Das Restdarlehen wird langfrissi nud zu günstigen. Darlehnsbedingungen gegeben. Das Saus ist bezugsfrei. Interessenten den sich sofort bei dem Herrn Gemeindeborsseher von Wemmetsweiler melben,

Benmetsweiler, ben 24. Robember 1931. Der Bürgermeifter.

Wemmetsweiler Geburten: Kind: Ewald Jatob Beder, geb. 20. 11. 31; Bater: Alwin Beder, Majchinist; Mutter: Berta geb. Spa-nios; Bohnung: Bemmetsweiler, Bilbstodftraße 14.

straße 14. Seiraten: Meister Bernhard, Monteur, geb. 27. 5. 1908, Quierschied und Schirra Lucie, standestoß, geb. 22. 12. 1904, Wemmetsweller. Sterbefälle: Unna Kirsch geb. Krämer, Chefrau, Wemmetsweiler, Kirchenstraße 2, 65 Jahre alt, Chemann: Jatob Kirsch, Wagnermeister a. D.

Vusere Vereine

Diese Rubrit stellen wir den Bereinen tostenlos zur Berfügung zur Beröffentlichung ihrer Bereinsnachrichten. Einsendungen an Serrn Ferdinand Maas = Bemmetsweiter — Schulstraße.

Turnverein Michelsberg. Familienabenb am 2. Beihnachtstag, (Beichluß ber Berfamm-lung vom 22. Rovember.)

Der Gesangverein "Frohsinn" Michelsberg hält am nächsten Sonntag seine Gesangstunde umständehalber nach der 2. Messe. Bir bitten die Sänger, sich bementsprechend einzurichten. Bill, Borfigenber

Berein ehemaliger 3der Wennnetsweiler-Michelsberg und Umgegend. Am nächsten Sonntag, ben 29. November, 3 Uhr, eine Por-standssishung im Lotale Thome. Ich bitte die Kameraben des Borstandes, pünklich zu er-

fceinen. Tagesorbnung: 1. Tagesorbnung für Generalversammlung; 2. Lotal; 3. Berband; Berichiebenes

Frit Licht, 1. Borfitenber.

Frih Licht, 1. Vorsitsenber.

Schachvereinigung Wemmetsweiler. Sonntag, ben 29. Rovember, triss in 1. Mannschaft der Schachvereinigung au ihrem 3. Berdandsspiel mit der Schachgesellschaft Wiedelsklirchen zusammen. Ueber den Ausgang des Spieles läßt sich im voraus wenig sagen. Wemmetsweiler, welches dieses Jahr zum ersten Mal in der B-Klasse spieles diese Jahr zum ersten Mal in der B-Klasse spiele, dat die beiden ersten Spiele mit 1% Kumtten str sich och verhacht. Kenn auch Weiselsklirchen bei den ersten Spielen noch tein Kumtt erhalten sonnte, so ist doch nicht zu versennen, daß Wemmetsweiler gegen einen starten Gegner anzutreten hat. Unsere 2. Mannschaft wird als Gegner die 2. Mannschaft des Spiel wird in Wemmetsweiler ausgetragen. Die Ergebnisse werden wir an dieser Sielle noch bekannigeben.

moch befannigeben.

Messchaft, Lom Sonntag, ben 22.
Nobember 1931: Am heutigen Tage burdbe Frau Elise Oberhauser zu Grabe getragen. Die Berstorbene ist 46 Jahre alt und Mutter von 6 Kindern. Eine sehr große Jahl Männer und Frauen gaben der Dahingeschiebenen das letzte Geleit. Es ist dies ein Beweis sür die innige Anteilnahme an dem herden Schicklassichlag, der die Famiste tras.

Die Berpachtung ber Kirchen-ftühle auf ber Frauenseite sand heute statt. Der Erlös, der eine anschnliche Höhe erreichte, wird sür die Ausschmückung unserer Kirche Verwendung finben.

wendung finden.

Der kath. Kirchenchor Hirzweiler-Welschach seierte heute das Fest der hl. Ekcistia. Am Morgen hatte der Chor Generalkommunion. Her Pastor Jung von Urerweiler dankle vor der Predigt mit warmen Borien den Mitgliedern sin ihre großen Opfer, die sie im Dienste der guten Sache bisher brachten und noch dringen werden. Er munterte alle auf, als echte Cäcilianer niemals mide zu werden! Wögen alle, die ihre Stimme in den Dienst der hl. Excilianten liemals mide zu werden! Wögen alle, die ihre Stimme in den Dienst der hl. Excilia stellen wollen, dab den Weg zum Krechendor sinden wollen, dab den Weg zum Krechendor sinden wollen, dab den Weg zum Krechendor sinden der ben eine Gemeinde kann auf einen tüchtigen Ehor immer stolz sein! Am Abend vereinten sich die Mitglieder zu einem geselligen Beisammensein der Witz Johann Groß. — Die nöchste Gesangstunde sindet am Sonntag nach dem Hodyant dei Wirt Schöneberger-Hirzweiler statt.

Der Schüten - Berein "Bald-mannscheil" hielt beute bei dem Bereins-wirt Aif. Groß einen Unterhaltungsabend ab. Auch viele Angebörige waren erschienen. Gin Bereinspreisschiehen wurde abgehalten. Dier-bei erhielten die Mitglieder Preise: 1. Johann Mechenbier, 2. heinrich Scheidt, 3. August Re-gib. Rach diesem Schiehen verbrachte man noch einies Einsch in von illichen Weisenwerkeit einige Stunden in gemütlichem Beisammenfein. Der Schütenverein tann auf einen wohlgelun-genen Abend guruchtliden.

Insecatenannahme für den "Grubenweg"

Feedinand Maas, Wemmetsweller.

Humor vom Grubenweg

Der Paus-Ish ist am Bremsderg beschäftigt. Bon der Nachtschicht tommt er in die Frühmesse. Mübe schlummert er ein die Frühmesse. Mübe schlummert er ein dieden auf der Emportsirche ein. Plösslich schellt es dreimal zum Sanktnis. Er fährt erschrecht hoch, wähnt sich in der Grube an seinem Bremsderg, wo es am Schluß der Pausse edenso dreimal schellt und rust witend und laut in die Kirche hinein: "S' is dos Paus!" Seither ist er der Paus-Jäh.

An der Brumms

Der als großer Aufschneiber besannte Steiger Horn Keben) sam beim Besahren seiner Abteilung au einer Partie und sing, wie so üblich, ein Gespräch an. Steiger D. sagte: Da siel ich mich mal mit dem Beil in der Dand in einen Schacht. Joh datte mich Gelstesgegenwart und dieb mich mit dem Beil in einen hölgernen Einstrich des Schachtes soft. Der Kamerabschaftsätieste Wolter erwiberte: Da ging es mir aber noch anders. Ich ich auch mal in einen Schacht. In dem Schacht sag ein Iddien sielen Hobsen siel ich auf und durch die Wucht siehen Logen felt ich auf und der die Wucht sieher Tage. Der Steiger erwiderte: Ich merfe, du sennst mich auch sichen, auf siehen Lichen siehen Schacht.

Der hahnen Mat hat f. 3t. ein ftilles hänschen ohne behördliche Genehmigung und Borlage eines Planes gebaut, war vom Bürgermeister darob schwer angesahren und bestraft worden. Das wurmte ihn nicht schlecht. Sines Tages stopfie es beim Bürgermeister. Hahnen-Mat tritt mit did gefüllter Attenmadbe ein. "Mun, was gibts Schönes, herr hahn", empfing ihn der Bürgermeister. "Also dier, herr Kirgermeister, der Rausvertrag von meinem hans, hier der Bauplan, hier der Lagerplan von meinem Garten usw. Umständlich breitet er ein Dutgend Papiere vor dem Bürgermeister ans. "Kas wollen Sie denn mit all den Papieren?" fragt der Bürgermeister endlich "Ich möcht Sie nur fragen, od es genug wären, ich wollt nämlich das Zappendrett aus der Küche in die Schlasstude hängen."

Von der Schulbank

Die Rath. Bollssichnle Wemmetsweiler zählt 3. 3t. 820 Schüler, 415 Anaben und 405 Mäd-chen in 17 Klassen.

Eine sehr segensreiche Einrichtung an ber Kath. Lollsschule in Benumetsweiler ist die Son dertlasse. Kinder, die die höhere Schule besluchen wollen, tonnen dort die drei unteren Klassen absolvieren. Sie besuchen die geschen?" und Beter antwortete: "Das Gestell."

Bolfeichule weiter, erhalten jebe Boche zwei-Vollsschule weiter, erhalten jede Woche zweimal je 3 Stunden französischen Unterricht. Sie können nach drei Jahren ohne weitere Prüfung auf die Untertertia eines Gymnassums übergeben. Diese Einrichtung ift für unsere Bevölferung von großem Borteil. Die Kinder sparen die Fahrt zum Gymnassum. Das Schulgeld ift niedrig. Frs. 40.— im Viertelsahr. Der Unterricht wird von Gymnasiassehrern erteilt. Auch Kinder der Rachbarorte können die Sondertlasse besuchen. Auskunft erteilt die Schuleitung.

Beim Reltor Bogtel war Deutschstinde. Mah Sch. trägt vor: "Urahne, Größmutter, Mutter und Kind in dumpfer Stude beisammen sind. Es ist der beste Schüler und macht seine Sache brav. Während des Vortrages sährt drausen durch die Bahnhosstraße ein Gemüsehändler und preist mit lautem meloblischem Ruf seine Ware an: "Bwiedeln. Zwiedeln. Zwiedeln. Briedeln! Louis M. hört mehr aus ihn als auf das schöne Gedicki, das unterdessen zu Ende gegangen ik. Veltor Bogtel nicht befriedigend und sagt zum saulen Louis: "Aun, machs mal nach." Louis erhebt sich, schöpft Alem und schreit: "Zwiedeln, Zwiedeln, Zwiedeln, Zwiedeln, Zwiedeln,

Huber(us-Apotheke Wemmelsweller

A. Stephani

empfiehlt ihren nur aus edel-sten Kräutern hergestellten

Echten Hubertus-Boonekamp

Allgemein bei ebt wegen sei-ner guten Wirkung bei Ma-gen- und Verdauungsbe-schwerden.

Originalflaschen zu 24.— Frs., 16,50 Frs., 13,50 Frs.

lm Auschankerhältlich:

In jedem besseren Gasthaus der Umgeu.



Mech. Bau- und Möbel-Schreinerei

Wemmetsweiler, Kornstr.6

Aeltestes Geschäft am Platze.

Bei der

Raiffeisenbant Bemmetsweiler e. G.m. u. S. Wemmetsweiler

Illingerftraße 36 büchfen.

tonnen Sie Ihr Gelb gu den bochften Bins= fagen, ficher anlegen. Er= öffnungen von Conto in laufd. Rechnung, Sched. u. Wechfelvertehr. Ausgabe von toftenl. Gpar:

Beihnachts Angebot

Sömtliche Artikel gur Weihnachts-bäckerei und Weihnachts-Geback, Obft und und Gubfrichtte, la. Bei-ne, Branniweine und Likbre laufen fie gut und preiswert bei

Zosef

Lebensmittele, Feinkofte unb Spirituofen-Sanblung,

Wemmetsweiler.

Außerbem tommen fcone Beibnachte : Baume

jum Bertauf.

Empfehle mich für

Personen - Autofahrten

in geschlossenen, modernen 4-6 Siger-Wagen, zu den billigsten Tagespreisen.

> Tag- u. Nachtfahrten Sichere Fahrerinnen.

Neul B. V. Aral-Tankstelle

Altestes Geschäft im Orte

Jakob

nmetsweller Bildstockstraße 1 Telefon 106 Amt Jllingen

KOHLEN BRIKETTS

Stückkohlen, Nußkohlen, Koks, Anthrazit und Anthraziteler

ab Lager u. bei Vorrausbestellung ab Waggon wesentl. billiger.

A. Zander, Wemmelsweller a. Bahnhot Steinfabrikat. Baumaterialien und Kohlenlager Tel. Amt Jllingen 39

Wollen Sie billig Schuhe kaufen

so kommen Sie ins

IRDS ZEI

nn das Barometer sinkt!

für den Kauf warmer Wintersachen zu sorgen. Wir haben grosse Vorräte, aus denen Sie für wenig Geld Ihren Bedarf beschatfen können.

MANTEL UND PALETOTS

Für Knaben:

Pyjaks, marineblau 2-6Jahre 38.-

Mäntelchen, farbig alle Grössen 83.-, 45.- 38.-

Burschen

gute, solide Stoffe Grösse 38-43 Frs. 145

Ringsgurt, schwere Ware 225.-, 168.-

Herren

schwarze und marengo Pale-tots 225.-, 185.- 95.-

Ringsgurt, beste Verarbelt. 195.-

moderne Macharten, gute Stoffe und tadellose Verarbeitung bei reichhaltiger Auswahl. Arbeiterund Berufskleidung, Einzelhosen

Strickwaren

Knaben- und Mädchen-Sweater, Pullover, Westen, Strick-kleidchen, Mützen, Schals, Damenkleider, Westen und Pullo-ver für Damen und Herren, Strick-Unterjacken in längst be-kannter guter Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen

Herren-Artikel

Oberhemden, weiss und farbig, Touringhemden, Kragen, Cravatten, neue Muster, Hüte, Mützen, Hosenträger, Aermel- und Sockenhalter, Schäls etc.

strümpte. Handschune, Trikotagen Damenstrümpfe ab 1.95, Herrensocken von 3.50 an, Kinder- u. Babystrümpfe, Damen-u. Mädchen-Schlüpfer. Hemdhosen, Unterröcke, Garnuturen, Untertaillen, Herren- u. Knaben-Normal-Fütter-Unterhosen u. Jacken, Einsatzhemden in allen Preislagen. Handschuhe für Klein und Gross, gestrickt, gewebt. Nappa etc.

Manufakturwaren, Kleider- und Mantelstoffe, Kurzwaren

vervollständigen seit kurzem die Einkaufsmöglichkeit bei uns

der Eisenbahnzementbrücke

Billiges Dezember-Angebot

Um mit unserer Damen- u. KINDER-KONFEKTION vor Weihnachten vollständig zu räumen, haben wir unser ganzes Lager in 5 SERIEM eingeteilt v. die Preise heute schon bedeutend herabgésetzt

Serie 1 Fre

Damen- und Kinder-Mäntel. Kinder-Strick-Kielder, Herren- und Damen Westen und Pullover.

Serie 2. Frs.

Damen - Mäntel, hübsche, flotte Sachen. Kinder-Mäntel, mit und ohne Pelzbesatz. Damen-Strick-, Stoff- u. Seldenkleider.

Serie 3.

Damen - Mantel, darunter gute schwarze. Tuch-Mantel, extra weit, für starke Frauen.

Serie 4.

en-Mäntel, farbig und schwarz mit Pelz. en-Kleider, ganz moderne Stoff- u. Macharten.

Serie 5,

Damen-Mäntel

hochelegante Macharten u. Stoffe. mit einem guten Pelzbesatz.

Frs.

Damen-Halbschuhe

schwarz und farbig, Frs. 47 .- . 39

25.-

Herren-Halbschuhe und Stiefel

Kinderschuhe

mit Gummisohle, Gr. 27-35 dreimonatige Garantiezeit

2850

Damen-Kragenstiefel

Pantoffel in allen Größen zu äußerst billigen Preisen. Wir erinnern auch an uns. gule Marke Salamander

Wemmetsweiler

Gesang und Geberblicher

finden Sie von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden in großer Auswahl in der

Buchhandlung

Ferdinand Maas

Wemmetsweiler.

Schulstr.

Dieser Inseratenteil bleibt reserviert für



mehrere Wohn- u. Geschäftsliäuser

in Wemmetsweller u. Jilingen.

teils Neubauten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Anfragen sind zu richten an

Maurer Johann.

Wemmetsweller.

Rabwellerstrasse

der neue

alle Schlosser-

Wemmetsweiler

Telefon 231 Amt Illingen.

arbeiten nur v.

Fachmann Schlossermeister

Heute bei der schlechten Kaufkraft, kaufen kluge Brautleute und Möbelkäufer ohne Vertreter und Zwischenhandel nur noch aus erster Hand. Habe stets 30-40 Küchen und Zimmereinrichtungen in verschiedenen Holz- und Stilarten am Lager.

Küchen von Frs. 1150.— und Schlatzimmer von Frs. 1800.— an Gebe bei kleiner Anzahlung ohne Wechselverpflichtung bis zu 24 Monate Ziel.

Möbellabrik und Lager

Stennweiler

Filiale Wemmetsweiler

Telefon 110 Amt Jllingen

Stellmacher

Wemmeteweiler + Jllingerftrafe 32

Solzhandlung und Gagewerf Bauhola / Bretter / Dielen /// Blochwaren aller Art /// Latten, Bobelwaren u. Sperrhol3

Stamme fonnen gefdnitten werben bis 11 m Lange und 80 cm Durchmeffer ju Boblen, Brettern u. Latten bei billigfter Berechnung.



Heimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen-

Ecscheint wöchentlich einmal

Druck und Verlag: Neunkirchener Zeitung – Verantwortlich lür den Gesamtinhalt: B. Walter, Wemmetsweiler-Sacr

1. Fahraana

5. Dezember 1931

Пинтек 2

Zum Nachdenken!

Bir fprechen beute nur mehr bon ber Rot. Sie ist da. Das genügt uns aber nicht. Besehen wir uns einmal die Rot, was an ihr von uns berichuldet ift, mas unverschuldet.

Benn vordem eine Gemeinde eine größere Aibeit, irgend einen Bau plante, sammelte sie sahreltang an einem Fonds, bis sie eines Tages mit diesem eigenen, ersparten Gelde ihre Absicht aussichten konnte. Krieg und Inslation zehrten alle Fonds auf, bei der Gemeinde und beim einzelnen Bürger. Die Inslation lebrte und alle Berte in Sachwerten anzulegen; wer wuster was morgen fommen kounte? Die Inslation ist vorwei, aber da ist noch das Gesühl, heute alles verzehren zu müssen, damit es morgen nicht verdorben und entwertei ist. Bir wisken alle und verdorben und entwertei ist. Bir wisken heute alles verzehren zu mussen, damit es morgen nicht verdorben und entwertet ist. Wir wissen, daß die Instation vorbei ist, wir wissen auch daß die Ansprüche, die wir einmal im Umsturz der Werte stellen und der einmal im Umsturz der Werte stellen und der befriedigen teinsten, auf die Dauer nicht zu halten sind. Wir versuchen es tropdem, solange es geht, die das dicke Ende nachsomnt. Wer mehr verdord, als ihm laufend an selbstaeichaffenen (produstiven) Werten — Arbeitslohn, Gehalt, Verdienst — zusließt, der muß Schulden machen. Diese muß er einmal, bezahlen mit zins und Zinseszins. Ze länger er sein Treiben sontsetz, deho schulmmer die Folgen.

Bir haben unfere Rudlage ber Bergangenbeit aufgegebrt, unsere Gegenwartswerte haben wir verbraucht und — sogar icon die ber Zufunft. Auf unserer Zusunft lastet bereits die Enpothet ber Echulben.

Woran liegt bas nun eigentlich? Es gibt nur brei Möglichkeiten: Entweder bietet die Welt ihren Menichenfindern nicht mehr genug zum Leben (was bielerfei Gründe haben tonn-te), oder wir stellen mehr Ansorberungen ans

Leben, als und erfüllt werben tonnen, ober -

Bie dem auch sei — es gibt nur einen Ausweg: Bernünftige Beschräufung , unserer Ansprücke. Zuerst mussen wir, die Einzelnen und die Gemeinden, unsere Hopotheten abtragen mit ihrem Bleigewicht; wir mussen unsere Zufunst entlasten, daß diese — einmal zur Gegenwart geworden — lastenfrei werde und wieder die Rücklage eines Spargroschens ermöglicht, Rückehr zum solliden Shstem unserer soläubiger.

Väter, nicht nur Stillehalten unserer Gläubiger. Ein Haus zu. 10 000 Mart, aus Spargroschen erbaut, toftet nach 20 Jahren und immer nur 10 000 Mart, eins, aus Hypotheten zu. 10 000 Mart erbaut, koftet bei nur 5 Proz. Ziwien uns jedoch 20 000 Mart. Der Krämer mit 100 Kunden, von denen 50 auf Borg leben, muß diese Eld und seine Jinien auf seinen Waren-preis schlagen. Seine Kunden taufen teuer, sein Umfah sintt und seine Leiftungsfähigteit fällt immer weiter. Der borgende Kunde aber geht in in anderes Geschäft und beginnt dort aufs neue. Und hat er einmal Bargeld, so fauft er bei einem fremden Krämer, damit er — — Ma, es weiß es sa jeder.

So gebt das beimische Gewerbe zu Grunde.

Ra, es weiß es ja jeber.
So geht bas heimische Gewerbe zu Grunde, so entfteben die Rlagen über seine geringe Leistungssähigkeit und so enisteben in den Gemeinden die erhöhten Unlagen. Was das Gewerbe nicht aufbringt, muß der Lohnempfänger bringen und von biesen immer wieder der auch sonst Benden, der lich nicht einrichten kann, zahlt auch teine Steuern.

Richt nur bas! Er lebt solange in seine Schulden hinein, bis es feine andere bilfe mehr für ihn gibt, als die der Gemeinde. Run muß sie ihm noch dirett besten, wo er sie früher inbirett geschädigt hat. Da spricht man so gern den ber Stillehalteaftion unserer Glaubiger, notwendig ift aber auch eine Stillehalteattion unserer unerfullbaren Bunfche.

Die Gründung des Verkehrsvereins Wemmetsweiler

Wemmetsweiler, 24. Aod, 1991. Rachdem auch in unserer Semeinde der Bunigh laut geworden war, einen Berkefrsverein, wie schan in anderen größeren Orten gescheben, zue geinheben, zur gründen, hat Herr Bürgermeister Walter wiederholt aus den interessierten Areisen unserer Pärgerschaft. Kertreler zusammengerusen, um mit denschaft Wertreler zusammengerusen, um mit denschaft Wertreler zusammengerusen, um mit denschaft Wertreler zusammengerusen, um mit denschaft werte zu entgelitägen. Alls dies geschoben war, wurden zur endgültigen Erindvung des Bertehrsvereins alle Interessenten eingeladen, am Sonntag, den 27. September er., nachm. 4 Uhr im Redenzimmer des Aathauses zu erscheinen. Dieser Einsammung fünd über 100 Bersonen gefolgt. herr Bürgermeister Balter erstätze nun eingehend Iwes und Jiel des Bereins und besprach ebenso eingebend die Berteins und besprach ebenso eingebend die Bertindung won allen Amweienden beschaftlichen. Die Uebernahme des Borstandes geschritten. Die Uebernahme des Borstas und beschafte um die Uebernahme des Borstas erstätzt ihren Barts die kauf weiteres zu übernehmen, wogu er von der Bersammtung gewählt; wurde. Die Wahl des Schrifführers und des Kasster zudwig Wertle zum Schriftührer und der Kendant Wild. Resch zum Kasster gewöhlt wurden. Aum wurde zur Wahl des Ausschlasses geschritten. Deresche beschit nach den seinem Weiter der Renahm und Bertie zur Schlifts geschritten Witsaliedern und je einem Witssied ber den Berein angehörenden Korparationen und Bereine. Gewählt wurden: Ahrn wurden: Khrens Willi, Bezper Karl, Dörr Heinrich Ambrosius. Hauen ist Wemmetsweiler, 24. Rob. 1931. Rachbent auch in unferer Gemeinbe ber Bunich laut ge-

Geschichte und Recht-

Kenticker

Hüt igweiler und der "Eichert"

Da, wo ber historische "Tholeher Beg", ber frühere Erubenweg der "Marbinger", in die moderne Provinzialstraße mindet — auf dem Bamert" — steht das Gasthaus Abolf Scherer. Ueber dem Eingang der Gaststätte ist auf dem Kurfturz aus rotem Sandstein in platischer Darstellung ein Eichhörnchen sichtbar, das "Bahrzeichen" der Hüttigweiter. In der Immegend bezeichnet man nämlich den Hüttigweiter, wenn man ihn ugen will, kurzerband mit "Eichert". Dieser Beiname hat seine eigene Geschichet, es wird wenigtens eine solche überliefert. Bor mehr als hundert Jahren lud ein Beinstinecht an einem sonnigen Herbstadmittoge einen Ochsenwagen mit Mist auf dem sogenannten "Bamert" (Baumgarten). Das Anweien seines Derru soll da gestanden haben, wo bente das "Sansserche" Haus steht, also ziemlich an der Peripherie des damaligen Ortes. Da, wo beute der Häufertompler des "Bamert" sieht, lagen zu der Zeit umfangreiche Paumgärten. Währerd eine Bernt mur der Recht eistig bei seiner Arbeit war, erdreistete sich so ein

hausväterliches Eichhörnchen aus dem naben Sepferwald, durch die Baumgärten hindurch auf den beneitästigen Außbaum zu hüpfen, der neben, dem Dunghausen fland. Dieser hatte nicht nur die Aufge stür das Christind zu liesern, sondern auch mit seinem dichten Laubdach den Dunghausen mährend des heißen Sommers vor Ausdunftung zu bewahren. Der kleine Dieb wöllte sich an den reisen Wilsen gütlich tun und seinen Winterbedarf deden. Durch eine herabfallende Aus, die dem Knecht auf die, Schnebbertappe fuhr, wurde diese her kleinen, Dieh gewahr. Er geriet nicht wenig in Zorn, denn er af die Aufge seber gern. Unter lautem Schimpsen begann mit hochgeschwungener Mistgabel die Bersognun des Häscher. Der hirt, der in der Räbe wohnte und gerade ausschwen wollte, bließ aus Leibesträssen im Hopperse mit einem Stütck Eilen an der Vielpfanne, die Rachbarn die Lien an der Tielpfanne, die Rachbarn die zund deiten an der Tielpfanne, die Rachbarn die zu die Lien an der Tielpfanne, die Rachbarn die auf die Linn's tamen herbei und beteiligten sich anderen Zagd. Den Spetstate hörten zugch die "Horder". Es dauerte nicht lange, so waren auch sie da und halsen den Uebeltäter versolgen. Alle Kettenkunde waren losgesassen danerte

die witde Zagd. Aber ben "Eichert" hatten sie nicht zeigangen. Boi Baum zu Baum und von Mit zu Aft ichwang sich das Tierchen vurch ben "Bamert", die es gegen Abend nie boben Eichriesen des Sepferwaldes erreicht hatte und die Hitten die Hittigweiter unvertickteter Tache abzieben musten. Erst nach elniren Jahrzehnien wurde die Geschichte auf dem Ernbenweg er ihlt und von den "Matbindern" "ausglechnauft". Diefe sollen es bann' auch gewesen sein; die den Siltigweitern den Bernamen "Eichert" zugelegt aben. Im Anlehnung an diese Seschichter und eine Berson, die im Hittigweiter zu Beinah war, dei ihrer Mackethe die icherahaften Frage. San sein en noch net?" Ein junger Mann aber, der sich in Hittigweiter in Mächer freit, der sich in Hittigweiter lassen freit, der sich in Hittigweiter sin Mächer freit, der sich in Hittigweiter lassen freit, der sich in Süttigweiter lassen freit, der sich in Süttigweiter lassen sich diese Beidert dass gesangt" (d. d.: Sehst Du batt beiraten). Die Bittigweiter lassen sich verdrießen, im Gegenseit, sie machen den Ulf mit. Zo dangt 3. B. beim "Pulchwarie" ein ausgestopfter "Eichert" mit einem grünen Kranz um den hits in der Wirtssude.

Anga coj., Ruhn Josef, Maas Albert, Meiser Kafeb, Beuth Angust, Frl. Berta Schmitz, Schuh Keter, Echulz Abolf und Jimmer Jacob. Als Beetreter ber einzelnen Korporationen und Berine wurden folgende Bersonen bestimmt: Burgermeister Balter und Gemeindeborfieber Sene für die Gemeinde,

Sene für die Gemeinde,
Mettor Jard für die Schule,
Woll Beter für den Schulverein für handet
und Gewerbe,
Müller Johann für die Raiffeisenbant,
Gräff Karl sür die Sanitätstolonne,
Schmit Josef sür den Turnverein Michelsberg,
Jimmer Nitolaus sür den Instrumentalverein,
Binter Peter sür den Musitverein Michelsberg,
Tasob Nohz sür den Musitverein Krohsinn,
Sacgele Andr. sür den Theaterverein Fioditas,
Licht Matthias für den Ranarienzuchtverein,
Maurer Jatob sür den Radrennelub Möve,
Licht Albert für den Nadfahrerver. Michelsberg.
Kontrettor Weder für den Nadfahrerver. Ronrettor Weber für ben Obft- und Gartenbau-

verein, Licht Seinrich für ben Rosenzuchtverein, Meiser Bet. Abolf für ben Brieffaubenverein

Meiser Bet. Abolf für den Brieftaubenverein Seimattren, Licht Rubolf für den Stenographenverein, Meistrell Aubolf für den Stenographenverein, Meistrell Aubolf für den Stenographenvereinigung, Maas Ferdinand für den Bienenzuchtverein, Dörr Nioph stür den D. D. B., Mrend August sür den Sportberein Wemmatia, Dörrenbächer Foh. sir den Sportverein 1927, Apotheter Stephani sür den Schützengilde, und Mitteldorf Fritz sür den Schützerband der Kriegsbeschädigten.
Damit war die Gründung des Vereins vollzogen, und der Vorsitzende Mohr schlos die Verjammlung mit dem Bunsche, daß die Gründung des Verfehrsdereins der Gemeinde zum Bohle und Segen gereichen wöge.
Der Vereinsausschuß versammette sich am

Der Bereinsausschuß versammette sich am 29. Ottober er., abends 8 Uhr, auf Einsabung des Vorsigenden Mohr in der Britschaft Jochum, um die saut Sahung vorzeichziebenen Kommissionen zu wählen und zwar: 1. Bereichstemmission, 2. Wirsischaftschumission, 3. Presischumission, 4. Berschönerungskommission, 5. Sportsommission, und 6. die Kommission für statteres Ausgescheiden

5. Sportfommission, und 6. die Kommission sur futurelle Angelegenheiten.

Tes wurden gewählt in die Berfehrstommission: Jene Peter, Gemeindevorsteber, Haas Georg, Gisenbahninspettor, und Oberlehrer a. D. Beder, Boslagent. In die Birtschaftstommission: Schuh Peter, Fabrisant, Woll Peter, Bort. des Schuhvereins six Andelle, und Gewerbe, und Nesch Wilh., Nendank. In die Pressendission: Nettor Hard Pürgermeister Batter, Meiser Jatob und Naas Ferd. In die Berschöhrerungstommission: Konrettor Weber, Förster Thelsen, Licht Joh. Deinrich, Dörr Peter und Gisges Johann. In die Sportsomsission: Andere Nach, Licht Albert, Maurer Jacob und Schmitz Joseph. In die Kommission sprecherer Bester, Lehrer Engelmann, Kinder, Jamerer Peter, Jimmer Risol. und Satobs Mods. Rachdem die Bahsen beendet waren, bat der Borsthende die Kommissionsbeschaften. Batter, dehrer Engelmann, Hinder Veter, Jimmer Risol. und Satobs Mods. Rachdem die Bahsen beendet waren, bat der Borsthende die Kommissionsbeschaften die Kommissionsbeschaft die Kommissionsbeschaft der Batten ein des gesellte Aufgade zur Infriedenheit aller Bürger erfüßen dann und schold die Bersammlung. fulturelle Angelegenheiten.

Das Standesamt

Standesamt Wemmetsweifer.

Geburten: Selene Cacilie Remmy, hier bes Tabatspinners Matthias Nemmy Ratharina Neises. Christine Hemmer, hier bes Gisenbahnbediensteten Johann Tochter und Katharina Neises. Christine Hemmer, Tochier bes Eisenbahnbediensteten Johann zemmer und Wagdalena Kolling Klara Tonja Koul, Tochier bes Bergmannes Teter Kaul und Magdalena Schäfer. Friedrich Wilhelm Lehmelt, Sohn von Heinrich Dehmelt pf. Bergmann, und Luise Guthört. Ein Zwillingspaar brachte der Storch den Chelenten Jakob Großsteinmet. Leider sind die Zwillinge noch am gleichen Tage gestorben.

Heiraten: Bergmann Johann Jakob Annguich und Unna Weber.

Gestorben ist außer den vorgenannten Zwillingen niemand. und

Bwillingen niemanb.

Stanbesamt Seiligenwalb.

Staubesamt heiligenwatd.
Geboren wurde das Kind Gabriel, Bater Mit. Gabriel, Bergmann, Karlftr. 44 (am gleichen Tage gestorben); das Kind Hah, Bater Karl Hand, Bergmann, Jeenplisstr.; das Kind Bagner, Bergmann, Duerstr.; das Kind Kläs, Mutter Christine Kläs, Antonstr. 10.
Es heirateien: hermann Johann Becker mit Maria Clisabeth Backes, beide aus Landsweiler; Otto Lutas, Arbeiter, mit Maria Schabalemar Kitol. Laut, Bäder, mit Maria Schabalemar Kitol. Laut, Bäder, mit Maria Bed, heiligenwald, Friedrickstraße 15; Balbemar Kitol. Laut, Bäder, mit Maria Bed, heiligenwald, Friedrichstraße 5; Matth. Ludwig Wirth, Bergmann, mit hebwig Biehl, Bech, heiligenwald, Friedrichstraße 5; Matth. Ludwig Birth, Bergmann, mit hedwig Biehl, heiligentwald, Margarethenstr.; Johann Blada, Bergmann, mit Klara hag, heiligenwald, hüngersbergstraße 31; Friedrich Schäfer, Bergmann, mit Katharina Kleer, heiligenwald, Kntonstraße 3.
Es farben: Gebauer Josef, Steiger i. A., heiligenwald, Wüllerstr.; Jakobs Anna Maria Bitwe, heiligenwald, Willerstr.; Jakobs Anna Maria

Stanbesamt Buttigweiler.

Geburten: 1. Kind Ottmar Beistircher, Bater: Otto Beistircher, Bergmann, Muter: Maria geb. Del Regro, Bridenstraße 6a. 2. Kind Moert Bauermann, Batter: Jatob Bauermann, Butter: Berta geb. Beistircher, Schulftraße 3.

Sterbefälle : Anna Rramer geb. Bimmer, Chefrau, Süttigweiler, Steinftraße, 32 Jahre alt, Chemann Jatob Rramer, Bergmann.

Unsere Vereine

Diefe Aubrit sieft unfern Bereinen bes Berbreitungsgebietes tojtenlos jur Berfügung. Es-wird gebeten, die Rachrichten turg und flar zu faffen und jeweils bis Dienstags abends an herrn Ferd. Ma a s. Wemmetsweiler, Schulherrn Gerb. Da a firage, einzufenben.

Der Bienenzuchtverein halt feine Monats-versammlung am Sonntag, 6. Dez., im Ber-einstotale Jader ab.

Regelflub "Krang" 29: 3n bem letten Ber-bandstreffen gegen "Freie Bahn" Reunfirchen tonnte obiger Berein mit einem Plus von 240

Solg Sieg und Puntte für fich buchen. Schutverein Bemmetsweiter: Montag, 7. Deg., 8 Uhr bei Birt Jochum wichtige Berfammlung.

Der Benflonarverein halt am Sonntag, 6. ., bei Thome um 4.30 Uhr eine Berfamm-Deg., bei lung ab.

Berfehrsverein Wemmetsweiler, Abtellung Sportfommiffion: Camstag, b. Dez., abends 8 Uhr im Gafthaus Jaeder Busammentunft und Ausiprache.

Schützengilbe Wemmetsweiler: Am Dienstag, 8. Des., 8 Uhr im Ratsteller (Schützenzimmer) Monateverfammlung.

Schachvereinigung Wemmetsweiter: Die Berbandsspiele brachten bei ber ·1, und 2. Mannichaft große Ueberaschungen. Die 1. Mannichaft mußte burch das verlorene Spiel gegen Biebelskirchen die Tabellenführung ber Schachvereinigung Reunklirchen überlassen. Die 2 Mannschaft gewann unerwartet 5½:23% gegen. Quierschied.

Der Sport-Club "Wenmatia" veranstaltet einen Werbemonat. Bis einschl. 13. 12. 1931 ist der Eintritt frei. Meldungen nehmen Bor-stand und Kassierer jederzeit an. An diesem Tage steigt das Berbandsspiel gegen Alten-wald. Danach ist im Bereinslotal die ordentwald. Danach ift im Bere liche Monateberfammlung.

Theaterverein "Bollsbuhne": Am 6. Dez, gelangt im großen Saale bes Rathaufes bas Schaufpiel "Bolt in Rot" gur Aufführung. Eintritt 2 Frs.

Beiligenwald.

Sp. Cf. 07 heitigenwald: Die 1. Mann-ichaft trägt in Landsweiler bas fällige Ber-bandsspiel aus. Die letten Spiele ber "Sach-fentenzteute" zeigten eine fete Formvorbeste-rung. In Landsweiler wird es ein interessan-tes Treffen werben, bessen Besuch sich lohnen wirb.

Am Sonntag fanb im Lotale Schmibt-Fint-fer ein Ringfampf bes Athletenvereins heilt-gemvalb ftatt. Im gleichen Lotale gab ber Zitherclub heitigenwald abends ein Zitherfonzert.

Das heitigenwalder Rino foll eine Con-filmanlage erhalten, die bis Beihnachten fertig-geftellt fein wird.

Büttigweiler.

Stenographenverein "Stenos" Hittig Raf-weiler: Samstag, 5. bs. Mis., Birtichaft Bod-Hittigweiter, Vereinsversammtung. Als Gaft-ericheint Bezirtsvorsihenber Oberstadtsetreiter Bauer-Neuntirchen.

Der Raib, Junglingsverein hielt am Sonn-tag in ber Birtichaft Suchs zu Ragweiler eine Berfammlung ab. Baftor Balger hielt einen in-teressanten Lichtbildervortrag über bas Leben ber bt. Elijabeth.

Der Doff- und Gartenbauverein fonnte biefer Tage an die Preisträger ber diesfährigen Ausstellung Rojenftode, Flieber- und Bulch-baume verteilen. 78 Aussteller wurden bedacht.

Wegen Raummangels erfcheint ber Artitel "Ronig Fugball in Wemmetsweiler" nachften Musgabe. D. Reb.

Der Nährstand

Bodenbearbeitung im Garten-

Der Garten hat seinen Segen in reichlichem Maße gespendet. Der bantbare Gartenbesiger bentt nun baran, dem Garten neue Kraft zugssühren und den Boden sir das sommende Frühjadr vorzubereiten. Die noch vorhandenen Gemüsepslanzen werden, soweit dies möglich ist, sorgsätig ausgehoben und in den Einschlag oder in einen luftigen Keller gedracht. Dann beginnt das Umgraden des Bodens, das die zum Eintreten des Frostes ausgesührt werden sann. Bei dieser Arbeit beachte man,, das der Boden recht sies umgernersen wird und sehr schollen recht sies umgenorfen wird und sehr schollen sehrig durchsreten und im Frühlahr, wenn der Frost ausgesicht, zersalen die Schollen salt, wend mit ber Boden sehrig durchsreten und im Frühlahr, wend doch die erste Ansorden nacht und mitze, was doch die erste Ansorden stellt. Der Garten hat feinen Segen in reichlichem und mürbe, was doch die erste Ansorderung ist, die man an einen guten Gartenboden stellt, die man an einen guten Gartenboden stellt. Ein solcher Boden verkrustet nicht leicht und nimmt reichliche Bassermengen aus, um diese den Alanzen nach und nach zuzussübren. Zubem wird durch und nach zuzussübren. Zubem wird durch eichtert und begünstigt. Sehr zu empfehlen ist es auch, mit der Bodenbeardeitung im Herbste eine Stallmissümgung zu verbinden, weil der Dünger während des Binters verfault und den Boden verbessert und krästigt. Doch beachte man dabet, daß der Dünger nicht tief in die Erde zu liegen sommt, sondern nahe an der Oberstäche dielbt, damit die Aust desser auch den gereichten einwirfen kann. Eine weitere Verbesselben einwirfen kann. Eine weitere Verbesselben einwirfen kann. Eine weitere Verbesselben des Robens, besonders wenn er seimischen von Kalt, Sand, Bauschutt, gesiebte Asche und Tors. Erdbeerbeete werden leicht gesockert und mit kurzem Dünger bebeckt; dieser nährt dem Boden und schützt die Erdbeerpstanzen vor Kälte. Um die Beerensträucher herum lockert man den Boden oberstächlich, damit die Burzeln nicht beschädigt werden und gede Dünger in jeglicher Form, besonders Jauche. Bei höhtbäumen wird dünger dersehen wie dei den Ettäuchern. Reu angelegte Gärten, wo der Boden meist von einer veniger guten Beschafenheit ist, müssen der Wilgosen und Beimschen von guter Erde und Dünger geeignet gemacht werden. Leichteren Böden gebe man einen Jusaf von Lehm und beschaffenheit ist, müssen Leichteren Böden gebe man einen Jusaf von Lehm und lehmhaltige Böden verdem und ist Sand, Assen geholsen werden. Ein wahrer Sartenstreund für den vorf. Ist ber Uniergrund nah, so kann nur durch unterzirdischen Undertung des Bassers geholsen werden. Ein wahrer Sartenstreund führt die erwähnten Arbeiten im Herbste mit Sorgsalt aus und der Gartein wird ihm die angewandte Müse im sommenden Fahre reichtlich lohnen. Eut gelockert ist das gedoutet

Vom Mackt Beiligenmalb:

Marttpreife vom 30. Rovember 1931 in Franfen nach handelsüblichen Mengen in Pfund, Stud, Bentner.

a) Fleisch: Schwein 5,80, Rinb 4, Ochse 5, geräuchert 7, Speck 6, Rinbersett 2, Schmalz 5, Botelsleisch 2,80—5,50.
b) Eier: frisch 11, Kisteneier 8,50—9, Landbutter 10—10,50.

Rafe: Limburger 4, Chamer 4,50, Münfter 7, Chefter 7,50.

Semüse: Kartoffeln 20, Zwiebeln 0,70.
Selferie 1,50, Gelbrüben 0,50, Weisftraut 0,50, Unumentobl ? Zpinat 1, Felhsalat 1,50, Endvivien 0,15. Lomaten 2,50, Nosentobl 1,75, Wirsing 1,50.
Ohi: Repfel 0,40—0,50, Polessum 2, Citronen 0,60, Baumnüsse 2, Sasetnässe 4, Banaen 0,50, Birnen 0,50.

Insecatenannahme für den "Grubenweg"

Zerdinand Maas, Wemmetsweiler.
Schulstrasse,

Veckehesverein s-Nachrichten

Die lette Ausschußthung war ein gutes Zeugnis für die rührige Arbeit des Bereins. Es wurde beschoffen:

1. Am 19., 20. und 21. Dezember findet auf dem Plat det Eduard Mohr ein Weihen achts markt statt.

2. Es wird erneut an die Semeinde herangetreten, den Jufahrts weg zur Eisendach in Ordnung au bringen.

daß in und die Daupiltrage am Sabesbach in Ordnung zu bringen. Der "Gruben weg" hat Anklang gesunben; es soll alles daran geseht werden, das Hir die Benathlatt zu halten. Hir die eissporttreibende Bevölterung, besonders für die Jugend, soll im Wiesental eine Eisbahn hergerichtet werden.



Möbel

an der Eisenbahn - Zementbrücke

Wemmetsweiler

Beute bei ber schlechten Rauftraft, taufen tluge Brautleute und Mobeltaufer ohne Bertreter und Zwischenhandel nur noch aus erster Band. Sabe stels 30-40 Ruchen u. Zimmereinrichtungen in verschiedenen Bolz- und Stilarten am Lager.

Rüchen von Frs. 1150,—

Schlafzimmer v. Frs. 1800. — an Gebe bei fleiner Angahlung ohne Bechfelverpflichtung bis zu 24 Monate 3iel.

Undr.

Dörrenbächer

Möbelfabrif und Lager

Stennweiler, F.liale Wemmetsweiler

Sie schaden sich selbst, wenn Sie es versäumen





Weihnachts-Einkäufe

bei uns zu machen.

on and an induitin
Wir bringen nur praktische Sachen:
Damen - Trägerhemde Fra. 6,76 5,60 3,90
Damen - Biberhemde Schulferschluß
Damen - Biberhemde Vorderschiuß
Damen-Nachthemde Prs. 16,50 14,50 10,50
Kissen schöne handgestickte Sachen Frs. 14,50 12,50 9,80
Forren - Zouring - Semde praktisches Weihnachtsgeschenk
herren-Oberhemde mit schönem Einsatz Fra. 27,50 19,50 16,50
Einsatz-Hemde extra schwere Ware
Einsatz-Hemde sehr schöner Einsatz
Herren-Unterhosen Fra 7,50
Herren-Normalhosen Frs. 9,50
Herren Futterhosen Frs. 14,40
Herren - Plüschhosen Fra. 19,50
Herren-Pullover mit Aermel
Herren - Pullover ohne Aermei
Eine sehr große Partie

Taschentücher, Seiden-Chals

Selbstbinder
alles beliebte Weihnachts - Geschenke

Damen - Strickhandschuhe

in grosser Auswahl.

Pantofieln

in allen Orössen vorrätig.

Vergessen Sie nicht unsere guten

Salamander-Schuhe

Ein Paar Salamander-Schuhe ist das schönste Weihnachtsgeschenk!

Kaufhaus B_Schmitz&Co.

> Wemmetsweiler-Michelsberg.

Radioaubaraie u. Lauisprecher

Wir führen sämtliche deutsche Marken, welche Ihnen auf Wunsch in hrem Heime unverbindlich vorgeführt werden.

ein Gerät, das sich heute e	Preis Frs. 1 250. ein jeder leisten kann.	100
Lorenz 3231 W, 3 Röhren Telefunken 230 W. Autoska	Preis Frs. 16	

14 nn 350 W 1670 Mende 169 mit geeichter Skala 1770 H K 300, komb. 3 Röhren 1975 2187 Schaub, 5 Röhren 77 HK 400 mit Lostin-White-Schaltung HK 400 mit Lostin-White-Schaltung " " 2775 Farrand-Induktor, der hochwertige Lautsprecher 2775 in 2 Ausführungen. Auch andere Marken in jeder Preis-lage. Zahlungserleichterung gerne gestattet.

Heiligenwald, Kaiserstrasse 1a, Tel. 5528

Mebrere

Wohn- u. Geschäftshäuser

in Bemmeteweiler und Illingen, teils -Neubauten, unter gunfligen Bebingungen gu vertaufen. Unfragen find gu richten an

Johann

Ragweilerftraße . Bemmeteweiler /

Ratskeller Wemmetsweiler

das Lokal für Jedermann

Weihnachtsgeschenk 🛚 ein Gesang= u. Gebetbuch 🗏

in jeder Preislage vorhanden. Spiele und Puppen äußerst preiswert Mundharmonikas etc.

Christbaumschmuck in groß. Auswahl nur aus der Buchhandlung

Ferdinand Maas

Schulstraße

Bei der

Roiffeisenbant Wemmetsweiler e. G.m. u. S. Wemmetsweiler

31lingerstraße 36 tonnen Sie Ihr Gelb zu ben höchsten Binsfaten ficher anlegen. Er= öffnungen von Contos in laufd. Rechnung, Sched. u. Wechselvertehr. Ausgabe von toftenl. Sparbachfen.

Vergessen Sie nicht

für Weihnachten sich noch eine gute Hausmusik rechtzeitig zu bestellen. Ich liefere Ihnen:

Grammodnone

in jeder Preislage zu bequemen Teilzahlungen Kleine und grosse Platten in reicher

Auswahl, Herold - Nadeln, Federn und dergleichen.

Helligenwald

Weihnachten Für

Bitronat, Orangeat, Rofinen, Rorinthen, Mandeln und // famtliche Badeffengen // ff. Beine und Gefchenfartifel

Orogerie Gustav John

Bemmetsweiler, Ragweilerftraße 1 Telefon 84 Amt Illingen

They being bas

Ihr neues Bad, der neue Spulffein alle Schlofferarbeiten

nur vom Sachmann

Schloffermeifter - Bemmeteweiler Telefon 231 Mmt 3llingen Mechanische Bauu. Möbelschreinerei

Wemmelsweller

Einzig geprufter Meister am Ort

Zu Ostern wird ein Lehrling eingestellt

Der weiteste Weg lohnt sich!

Auch Sie müssen zum

Total-Ausverkau

Wilhelm Karloth

Heiligenwald

Spielwaren und Geschenk-Artikel zu bedeutend herabgesetten Preisen.

Christbaumschmuck in großer Auswahl.

Amt Jllingen

Taxameterbetrieb Josef Will

Wemmetsweiler, Ludwigstraße 11

Tag und Nacht geöffnet!

Bollen Gie billig Souhe faufen, fo tommen Gie ins

Schuhhaus Klein

Bemmeteweiler / / Brudenftraße Reparaturwertflatte mit Magarbeit Als wirkliche

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Wolldecken

von Frs.

Damenwesten von Fra

Herren-Pullover

Kauinaus B. Tornes Schulstrasse 21 Heiligenwald .



und zwar wie immer die guten praktischen Gummikäppchen - Handschuhe - Strümpfe - Gamaschen Schlupfhosen, Schals, Taschenfücher, Schürzen, Schirme, Mützen und dergl. mehr. Alle diese schönen Sachen kauft Nikolaus, weil er klug ist, nur im

Heiligenwald,

2 Minuten von der Straßenbahnhaltestelle Bei Einkauf von Frs. 100.- Fahrtvergütung oder entsprechendes Geschenk

Jilingerstraße 32

Holzhandlung und Sägewerk

Bauholz, Bretter, Dielen, Blochware aller Art - Latten - Hobelwaren und Sperrholz - Stämme können geschnitten werden bis 11 m Länge und 80 cm Durchmesser zu Bohlen, Brettern und Latten bel billigster Berechnung



Heimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen

Ecscheint wöchentlich einmal

Druck und Verlag: Neunkirchenec Zeitung 🗕 Verantwortlich lür den Gesamtinhalt: P. Walter, Wemmetsweiler-Sage

1. Fahraana

12. Dezember 1931

Nummer 3

Die Wochenmäckte

Der Dartt in Wemmeisweiler findet bis auf weiteres nur Samstags, hatt Cel Bahnbof-und Schulstraße bei der Apothete. Am 19., 20. Dezember Weihnachtsmartt mit brennendem Weihnachtsbaum. Der Martt in Heitigenwald findet regelmäßig jeden Montag und Donners-tag Ece Illinger- und Schulstraße statt.

Bu biefen Dlartten find als Bertaufer gu-

a) alle Gelbfterzeuger im Umfreis von 15

b) alle fteuergahlenben Gewerbetreibenben

Des Bezirfs; c) alle Berjonen mit faarl. Banbergewer-beschen, die folgende Waren seilbieten:

beichein, die folgende Waren seildieten:
Arobe Naturerzeugnisse (ausgenommen Großvieb), Erzeugnisse stillt und von der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Obste, Gartenbau, Flicherei, der Jagd, aus Arbenbeschäftigung der Landwirte und Tagelöhner, so 3. B. Obst, Gemisse, Kräuter, Sämereien, Mehl, Sefe, Prot, Bachvaren, Kälber, Schafe, Schweine, Jiegen, Milch, Butter, Käse, Fleisch, Gestlügel, Wilchert, Gras, Hen, Tabat, Sträucher, Ganneren, Tabat, Sträucher, Bäume, Garn, Gewebe, Kurzwaren, Galanterte — Wolle — Töpserei, Glas — Emails

lewaren, fämil. Lebensmittel (auch Kolonial-erzeugnisse).

Die Märkte beginnen um 8 Uhr (Ansahrt ab 6 Uhr) und enden um 1 Uhr. Als Käuser kann ein jeder erscheinen.

Borauf bie Berfaufer befonders gu achten haben: Gie muffen fich gehörig ausweifen ton-nen, ihre Ware muß einwandfrei fein, verbornen, ihre Ware mug einvandzei sein, berdot-bene Ware darf auch nicht zu billigeren Krei-sen abgeseht werden, Maße, Gewichte, Waagen missen geeicht sein, Fleisch nun Beichaut sein und den Stempes ausweisen, nur Waren oben-genannter Urt dürsen augeboten werden. Bei Lebensmitteln ist sitdem auf die sawbere Be-handlung, Auslage, Verpachung größes Ge-vicht zu legen.

Dem Publikum ist das Anfassen der Le-bensmittel in der Auslage nicht gestattet, dief-nicht hat der Berkaufer ihm die Ware so zu präsentieren, das rrogdem eine Prüfung auf die Güte möglich ist.

Bersonen mit anftedenden Krantheiten, insbesondere Tuberkulose, Typhus, hauttrant-heiten, durfen keine Lebensmittel feilhalten.

Bahrend ber Bochenmartte durfen sich Sanbler mit Marktwaren nicht außerhalb bes Marktes zum Berkaufen aufstellen, auch nicht in entsernteren Straßen.

Humor vom Grubenweg

Kumor vom Grubenweg
In London siten die Bertreter des engsischen Weltreiches um den runden Tisch und
reden sieder in seiner Sprache dom seinen Sorgen. Da sitt auch der Indier "Gandhi" und
zwar seinen Köper nur mit einem losen Luch
umschlagen, Tracht seiner desimat am warmen
Ganges. Das erregt Aussehen und das hat
auch der Kausmann X in Delsigenwald gelesen.
Beim Wirt Schlister sitz er und neckt ein dischen mit der neuen Kelnerin, streichelt ihr auch
mal über die zarten Hände. Da springt ein
fremder Herr in der Ecke auf, pllanzt sich vor Auf und gibt solgendes von sich: "Ich möckte
mir aber diese Judringlicheiten verbeten haben,
die Dame ist neine Kraut". Nun pslanzt sich
Kauch auf: "Hehr mos, Du. mit Deiner Braut;
bloß dich nit so uss; solgen der "Gandhi"!
Der Kausmann K., bekannt wegen seines

Der Kausmann F., betannt wegen seines lauten Sprachorgans, erhält einen Steuerzettel über 15 Frs. für einen Sund. Er hat aber leinen Jund ber hat aber leinen Jund und scheide jud ihr aber leinen Jund und scheide jud ihr ich habe teinen Jund. In meinem Jause habe ich immer noch selbst gebellt. Die Kasse schreibt ihm prompt zurüd: "Ihre Retsaution ist berechtigt. Ihre Atelianation ist berechtigt. Ihre Angaben haben sich als richtig herausgesiellt".

Geschichte und Recht

Sage vom Sachsenkreuz

Kennst du das Sachsenkreuz? Wenn nicht, dann sahre mit der neuen Straßenbahn Reunktichen-Heitigenwald die jur Endstation. Dort bist du am Südende des Erubenweges auf der Höhe er Brude Jhenplit angelangt. Die Flurgemarkung trägt den Kannen Cachsenkreuz. In unmittelbarer Rähe stehen noch in geringer Entsernung sinst altersgraue, bemodsste Grenzssteine als stumme Zeugen aus Urväter Zeiten. Die eingegrabenen Wappen und die Fachreszahl 1753 ertimern an die Zeiten der Grenzziehung zwischen Nasauschaften und Bsalbgrenze der Großgemeinde Allingen. Dort stant früher eine hohe, mächtige Eiche, Rennft bu bas Sachienfreug? Menn nicht. de Balbgrenze der Stoggemeinde Jungen. Dort fiand früher eine hohe, mächtige Eiche, unter berem mächtigen Laubdach mancher einfame Bandveret, der hier auf dem dielgemiedenen Pafdpfad von Eraufheet nach Werchweiler führend anszuruhen pflegte. Nachdenkend benen Baldvjed von Crautheef nach Merchweier sichrend auszuruhen psiegte. Nachdenkend und sinnend- suchte er dann auf einem alen Steinfrenze die mit der Zeit start derwitterte Inschrift zu entzissfern. Sie lautete: "hier siel und start Johann Georg Sachas. 1763s." Das von das im Boltsmunde so viel genannte Sachsenteruz. Es erinnert an die Zeit, von Kitter die stolze Aussterung Allingen betwohnten und die Uingegend beherrschend in dem wisdreiden Forste dem edlen Baldwert oblagen. Die alte Eiche ist längst nicht mehr und auch das Steinstreuz ist seit etwa einem Jahrzehmt unter dem Schulter der früheren alten Straße begraden. Das Gasthaus "Zum Sachsenfreuz", das die Inschrift des Kreuzes lange Zeit im Schilde sührte, ist in den Besit der Grubenverwaltung übergegangen und ift beute bas Domigit ber bergmannischen Kleinkinder-

Bie bas Steinfreuz an biefe Stelle getom-men und wie es feinen Namen erhalten, bar-über weiß eine Bolfsfage folgenbes zu berichüber weiß eine Boltsfage solgenbes zu berichten: Freiherr Franz Lothar von Kerpen hatte einen Körster, aus der nahen Psalz gebürtig, mit Ramen Johann Georg Sachs. Eines Tages sollte dieser bein Freiherrn zur Jagd begleiten: Da dieser jedoch unpäßlich war, schicke er seinen Diener mit. Wit Solz trug der Hörler Pelzmüge und Jagdbasche als Geschent des Freiherrn, die aus dem Pelze eines von ihm selht erlegten Puchse gefertigt waren. Der Hörster wies dem Jagdbaschen seinen Der Forster wies dem Jagdbaschen seinen Stand an der Stelle an, wo heute der Froßgemeindewald Allingen an den westlichen Dorfrend grenzt, während er selbst in einiger Entserving seine Ausstrehmen Ammen Stundenlang standen, beide so auf dem "Anstand", und es ließ sich wider Erwarten sein With sehen. Unterdssen die Dämmerung herein, und der ungeduldig Körster wechselte seinen Standort, ohne seinen Begleiter davon in Kenntnis zusehen. Vorsichtig pirschend fam er in die Kähe der vorhin erwähnten alten Eiche, nicht ahnend, die er sich schon in unmittelbarer Kähe des Vieners befand. Lesterer glaubte durch das Geäft und Laub einen Huchs zu beobachten. In Wirflickeit war es aber die Pelzmüge des Körsters, der sich ermüdet in das weiche Granziern war das Wert eines Augenblicks. Der Schu war das Wert eines Augenblicks. Der Schu hatte sein Jiel nicht verfehlt. Laut schreien hering ber getrossen korten zu, m under dehen war das Wert eines Augenblicks. Der Schu werten der Wils seiner Stude Wosdenden werden Vies einer Mugenblicks. Der Schul hatte sein Jiel nicht verfehlt. Laut schreien hering verschelle beim näheren Zusechen. Aus seiner Freiher auf, um todes röcheln wieder hie die keine Put Freiherr Frang Lothar von Rerpen hatte n Forfter, aus ber nahen Bfalg geburtig,

Angaben haben sich als richtig herausgestellt".

sehen gewahrte, was er angerichtet, ergriff ihn Entsehen. Die Schußwasse weit von sich werfend, ergriffer die Klucht und eiste davon durch den dichten Rsald, fort, sort von der Ungstüdstelle der nahen Pfalz zu. Baldarbeiter, die den Schuß und Schrei vernommen, sanden den Körster sichnend und todesköcheln in einer großen Butlache liegend. Sein brechender Blickrichtel sich zum lichten himmel und zitternd rang es sich don seinen Lippen: "So hat sich denn mein Schickal erfüllt. Die teuere heimat soll ich nicht mehr sehen. Leute, mein Jagden nosse hat mehr sehen. Verten much Jagden nosse hat den der Ander und der erschoffen. Aber sagen solle hat — mich — erschossen. Aber sagen solle hat — mich — erschossen. Aber sagen bem Freiherrn, daß der Mann umschuhlg ist an — meinem — Tode." Ein Blusstrom solgete diesen sehen Borten, ein lehtes Zusen durchteselte den ganzen körper — dann streckte er sich, Schmerzerfüllt erwiesen ihm die Walderbeiter den sehten Dienst. Sie machten eine Tragbare aus Hospisangen und trugen den entsetten Körper nach der Jusinger Kitterdurg.

Zum bleibenden Gedächnis an seinen treuen Körser sieß der Kitter an der Unglischstelle ein schlieches, einsaches Steinstrenz errichten mit der oben erwähnten Inschrift, Der unglückliche Schiste aber wurde wieder zurückgebracht und von dem Freihertn degnadigt, nachbem er den Werfall genan unverluch und eine Auslage mit denen der Walderer übereinstimmte. — 150 Jahre stand die Urväter der Gemeinde ansiedelten. Das gleiche Schistal vord, har der Grenzsteinen durch den Bau der Sitagenbau und der Einagenbau und der Vernagen eine Wasselle ein der Vernagen den der Etragenbau und der Straßenbau und der Vernagen der

dat orbog ven atten Gerigleiten datig den Ind ver Straßembahn und der projektierten Etraße nach Wemmersweiter. Dhne große Kosten lie-ßen sich die spärlichen Reste des Sachsentreuses vieder freilegen und so als ein Stial Heimad wieber freilegen und jo ale tin bie neue Beit. Ed.

Von der Schulbank

St. Mitolaus besuchte geftern bie ABC-St. Mittolaus vernahe genern vie underschüten in Bemmetsweiler in Begleitung bes Rnechis Inuprecht während ber Schulftunden. Er erfundigte sich eingehend nach Betragen und Leistung und teilte bann als Zeichen feiner Zufriedenheit hasen und Aepfel aus.

Bor 100 Jahren wirfte an ber ein-tlassigen Boltsschule in Bemmetsweiler im Herrenhaus (heute Spielplah am untern Schub baus) ber Lehrer Krischhauer (von 1828—34). Bemmetsweiler zählte damals 80 Schulkinder bei 400 Ginmobnern.

König Fußball in Wemmetsweiler

Im Februar bes Jahres 1931 hieft König Fußball auf seinem Siegeszug durch die ganze Welt seinen Einzug auch in Wemmetsweiter. Unter bem Namen "Joper-Elid Wemmatia" wurde der neue Berein gegründet. Nicht geringe Schwierigfeiten stellten den Borgand dor eine harte und schwierige Alfgade, deren größe die Lölung der Sportplatsfrage war und daran erklichten verfanden der bie Volung ber Sportplagtrage war und battan icon brei ernstliche Bersuche gescheltert waren. Dant ber mit frischem Mut gepaarten Energie gesang es bem Vorftand, biese so heifte Frage in. gang turger Zeit zu lösen. Einsichtsvolle Grundbesitzer überließen gern gegen eine entsprechende Pachtstumme ihre Barzellen zu einem beteit bietlagen Allat

Krundbesitzer öberließen gern gegen eine entprechence Pachtsumme ihre Varzellen zu einem
sofort spielbaren Plat.

Ann sonnte der Spielbetrieb beginnen. Der
sehr rührige Aussichuß unter der Regie des Obmannes Herrn Andreas Hägele seine sich soort mit spielstarken Acreinen der Umgegend in
Berbindung und es erstärte sich der Pruderverein in Stennweiter zu einem Erössnungs
spiel bereit. Mit dem Resultat 5:2 konnte der
Reuling zum ersten Nal die Siegespalme an
sich bringen. Daß vieles Repultat ein gutes
Omen sür die Jukunst in sich darg, dat die
weitere Entwicklung des Bereins beweiesen.
Die im Spälsommer einsegenden Kerbandsspiele ließen den Reuling schon nach Adsolvierung der ersten Spiele als Havoriten starterkinnen. Aur ein einziges Spiel ging in dieser Spielpersode berkoren. Aber trohdem war
dem Elub die Spitze in der Kodelen sicht mehr kreitig zu machen, und die Meisterschaft in der Fruppe ist sicherzessellt. Als num der Meister
in der Z. Fruppe des Fischbachgaues in Wahlschiede ermittelt war, wurde von der Kauspielleitung zur Ermittelung des Saumeisters gechritten. Das Vorspiel in Wahlschiede under
mit einer Kemispartie 1:1. Das Kückspiel in
Bemmetsweiler endete mit dem gleichen Mesuschieden Weige kaumeisters immer noch nich
vergeben war, muste ein neues Spiel auf neutrassen glat ausgelragen werden. Die Saubehörde wählte Duierschied zum Orte des Schluskampses. Trohdem der Club damals erläges währte Duierschied zum Orte des Schluskampses. Trohdem der Club damals erläges mit siehe Suversicht nen scheren. Die Saubehörde währte Duierschied zum Orte des Schluskampses. Trohdem der Club damals erläges währte Duierschied zum Orte des Schluskampses. Trohdem der Club damals erläges mit seiter des Gauersiched zum Orte des Schluskampses. Trohdem der Club damals er-Gegner nur mit bem fnappeften aller Resultate gewinnen, nämlich 1:0. Gigentlich war bies

auch weniger wichtig, ba ja ber Ausstiese in die A-Klasse boch gesichert war.

Nach Abschluß ber Verbandöspiele in ber Verkasse weibe Privatspiele mit kommenden A-Klassengegnern ausgetragen. Auch an einer ganzen Reihe Pokalpielen hat sich der Elub beteiligt, und zwar mit großem Ersolg. Nicht weniger als zehn Pokale bilbeten die Ausbeute aus diesen Spielen. Wahrhaftig ein voller Ersolg, mit dem ter junge Verein zustrieden sein kann.

Im August bieses Jahres setten nun die neuen Berbandsspiele in der Arklasse ein. Auf so manchem Gesicht der Bemmetsweiler Schlachsomanchem Gesicht der Wemmetsweiler Schlachenbummler stand die bange Frage geschrieben: Wie wird's noch werden? Die Enwicklung hat gezeigt, daß das Training bei der Privatspielen mit Gegnern dieser Klasse ehr privatspielen mit Gegnern dieser Klasse ehren dang verloren gingen, so sonnten, nachdem ein ang verloren gingen, so sonnten, nachdem ein mat der Rimbus der alten U-Bereine zerrisen war, Gegner wie z. B. Fischbach, Neuweiler, Wahstspiele und Thalerweiler niedergerungen werden. Soweit die heutige Entwicklung des Tabellenstandes ein Urteil zuläßt, kann man hoffen, daß eine gute Possition im Mittelseld gesichert erschein. Semäß dieser Gesamtentwicklung kann man ruhg einmal ein Fazitziehen und sagen, der Auflast seinen Tradition ist gut: und es erscheint die Bodenständigkeit des Bereins sowie des Kußdassspiels in Wemmetsweiler geschert.

Damit nun auch die örtliche Schulzgend

metsweiler gesichert. Damit nun auch die örtliche Schulzugend zum frisch-riöhichen Tummeln auf dem Sportplat der Beg frei wurde, hat der Berein in uneigennütiger Weise der Schulbehörde bessen unentigetliche Benutung freigesellt. Und wie strablen seitedem die Augen der tleinen Buben, wenn ihr geliedter Lehrer einen Spielnachmittag auf dem Plat anseit. Bei der Nüdtehr von demselben hat sich den strabsenden Augen ein weiteres Symptom natürlicher Bewegung im Gottes freier Natur zugesellt: Hochrote Wangen. Nach Hauf gesommen, erzählen sie dem Lieben Mütterlein von Erfolgen und dem Lob des Lehrers.

Bangen. Nach Saufe getommen, erzählen sie dem liebem Mitterlein von Erfolgen und dem Lood des Lehrers.

Roch eins darf hier nicht vergessen werden. Baren es nämtich im Ansange des Spielbetriebes nur sehr wenig Auschauer, die den Plat umsäumten, so ist ihre Zahl zwar nur sehr langsam, aber doch steitig gewächsen. Die Begeisterung wächst von Sonntag zu Sonntag. Aber sie muß noch größer werden, und sollte es vielleicht in absehrdrarer Zeit gelingen, innerhalb des Ortes einen Sportplatz zu errichten, dann wird es hossen abseits siehen.

Dem neugegründeten Aersehrsverein set von dieser Setelle aus noch eins mit auf den Wegegeben. Iwed desselben ist, den Bertehr wort zu heben. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, daß den hortstreibenden Vereinen, tesonders der Fußbalbewegung, auf alle mögsliche Art und Weise unter die Arme gegrissen wird, Auch das ist Pflege des Setmatsunes mit dem Endsywech, die Jugend dem Größstabtrubel sern Auch den Endsywech die Jugend dem Größstabtrubel sernzugalten.

Aber auch den einzelnen Bereinen sethst sollenmal gefagt sein, daß sie sich nicht gegenseitig Knüppel in die Beine werfen sollen, sondern

ihr Hauptaugenmert barauf richten, daß in ber wechselseitigen Förberung beren Gesamtstärte liegt. Auch dürfte bas Abhalten von Ballen während ber augenblidtlich sehr schweren Wirtschaften eines eingeschräntt werben. Es ift nun einmal nicht ber Zeitpunft dazu ba, well boch Allen und Jedem ganz andere Dinge am Berzen liegen. Eher ist es ba schon berechtigt, ben Sport zu pflegen, um gesunde Wenschen in eine besser Zeit hinübersühren zu können, wo wieder Arbeit und ihr Segen uns allen gegeben ist. wieber A

Unsere Vereine

Benfionarverein Wemmetsweiler. Conn-ben 13. bs. Dis., nadmittags 3 Uhr, im

Berein ehem. 30er Wermetsweiler, Michesberg und Umgegend. Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, Generalversammt ung im Lofale unferes Mitgliedes Börr-Bies, Julingerstraße. Bir bitten, puntistich zu ersechinen. Auch alle anderen 30er, welche nicht im Berein sind, sind herzlich wilkomenicht im Berein sind, sind herzlich wilkomenicht

Theaterverein "Fibelitas" Wemmetsweiler. Auf vielseitigen Bunich wird am Sonntag, ben 13. Dezember, bas Boltöstüd "Die beiden Baisen" jum zweiten Mal aufgeführt. Anfang 8 Uhr (Eintritt 2 Frs.) (Gasthaus Altenhofen).

8 Uhr (Eintritt 2 Frs.) (Gatthaus Altenhofen). Der Einheits-Stenographenverein Wemmetsweiler veranstaltet einen Werbemonat. Ris einschl. den 15. 1. 1932 ist der Eintritt frei. Anmelvungen werden jederzeit in der Bildstodikraße 41 und haupistraße 21 entgegengenommen. Solche, die Interesse an der Einheitskurzichrift nicht beherrschen, die die Einheitskurzichrift nicht beherrschen, werden vom Verein tostenlos angesennt. Am Dienstag, den 15. 12. 31 ist nach der Schreibstunde wichtige Berprechung. fprechung.

Seiligerwald. Der Benfionarverein ber-anstaltete am Samstag, ben 5. bs. Mis. und ber Kantinchenzuchtverein am 6. bs. Mis. im Lofale Quinten-Seiligenwald einen gutverlau-fenen Familienabenb.

Der Sportflub 07 heiligenwalb hat am Sonntag, ben 13. bs. Mts. ben Sportverein Wiebelstirchen zu Gaft. Diefes Spiel, bas eines ber größten Treffen am Sonntag ift, wird zahlreiches Publitum anziehen.

Belichbach. Die tath Kirche wurde um einen schmuck reicher. Unter ber Embore auf ber Frauenfeite feben wir ein an-mutiges Muttergortesbild, bas fich "Mutter ber Beisheit" betitelt.

Am letten Sonntag bersammelten sich bie Theaterspieler bes Kirchenchores und bes Jünglingsvereines Sirzweiler-Welschbach bei Birt Groß-Welschbach. Am ersten Weihnachts-tage wird das Schauspiel "Der Senker von Jülland" ausgeführt.

Die ebangelische Nirche für hirzweiler-Belichbach ist nun im Robbau fertiggestellt. Die Kirche foll im nächken Jahre fertiggestellt und eingeweiht werben.



Weihnachtsbaum beim Lichterschein erfreut ein

Gross und Klein! Wemmetsweller Raiffeisenbank

e. G. m. u. H. Wemmetsweller-Saar

Wiffen Gie schon?

bağ Gle orthopabliche Schuhe bei mir angefertigt betommen, bağ ich zugelaffen bin bei ber Anappicaft jowie Berfor-

bag.ich orthopabifche Schuhe in großer Auswahl auf Lager habe,

bat ich in Berren-, Damen- u. Rinderichuhen, sowie Sport-und Arbeitestliefel nur das beste führe zu den billigsten Tagespreisen,

baß ich in Binter Pantoffeln ein reichhaltiges Lager fahre zu tonturrengiofen Preisen bon Gre. 11.50 an.

Beachten Sie bie Fenfterauslagen in bem Schuh- und Dafgeichaft

Aug. Gordner, Heiligenwald Schulftrafte 18.

Unser **Weihnachts-Sonderver**kauf

bringt in allen unsern Abteilungen volkstumliche, der Zeit entsprechende Preise.

Passende Geschenke für Mutter u.Tochter

Reinwollener Kleiderstoff 150 cm br., schwerer Woll-Crepede chine in nur modernen Parben, dunkelgrtin, bleu, moderot, marine und schwarz, bisheriger Preis 86.— letzt nur letzt fra. 1450 cm beit, helle Farben, früher bis Pra. 88.— letzt Fra.

Das gibts nur einmal

Für elegante Kielder die bekannte, gute Qual. Seide, Crep-Romain in vielen modernen Farben, bisheriger Preis Frs. 19.50 Jetzt Frs.

Gemusterter Crep-Silka

früher Frs. 22.50, Jeizi Frs. 19⁵⁰ la. Lindener Samte in nur modernen Farben . .

Lindener Samte

Waschsamte

150

Auf alle nicht herabgeseizten Waren geben wir bis Weihnachten 10% Rabatt Sonntag, den 13. und 20. Dezember ist unser Geschäft von 1-6 Uhr geöffnet

Kaufhaus Johann Werle. Heiligenwald

Weihnachts= Seschente

Gtoffabteilung

Sie befommen die Befchente in icone Beibnachte:Rarions verpadt

Crêpe-Silfa

Lindner-Samte

Mantel-Stoffe

Saustleiderstoffe

Geidenfüchern

für Damen und Berren

Damen Pantoffel

Herren Dantoffel

Rinder-Pantoffel

n allen Erogen fehr preismert

pelze und Pelzfragen

Schenten Gie gu Beihnachten ein Daar

Galamanderschuhe

Sie machen bie großte Freube bamit

Raufhaus

B. Schmiß & Co.

Wemmeteweiler

Michelsberg



Geschenke

sind

Unterhalte darin ein großes Lager.

Kleider-, Seiden-, Mantelstoffe, Tisch-, Bett- u. Leibwäsche, Gardinen, Teppiche Läuferstoffe.

Chaiselongues.

Schuhe in besten Qualitäten billigate Preise.

Alleinverkauf: Bleyles Fabrikate Mercedes-Schuhe

beides berühmte Fabrikate.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

für Groß und Klein



Kaufhaus

Schuh & Co. B.R.

Wemmetsweiler

der Eisenbahn - Zementbrücke



Zu Weihnachten empfehle ich

Taschen- u. Einsteckfücher in großer Auswahl

Kragen Binder Hosenträger

ifhaus B. Tornes

Heiligenwald

Schulstraße.

Samtl. Rofen, Straucher, Stauden, Dalien, Stachel- und Johannisbeeren, Krange, Bufette u. Korbchen

nor ous des Gartnerei

Surs grubjahr empfehle ich famtliche Grabbepflanzungen und die echten Lamberts Bartenfamereien.

Für Weihnachten

empfehle ich:

Zitronat, Orangeat, Rosinen, Korinthen, Mandein und sämtl. Back-Essenzen, 11. Weine u. Geschenk-Artikel

Drogerie Gustav John

Wemmetsweller, Rassweilerstr. 1, Telefon 84, Amt Jllingen.

Radio oder Grammophon?

Radio-Werle

Bollen Gie billig Goube faufen, fo tommen Gie ins

Schuhhaus Klein

Bemmeteweiler / / Brudenftrage Reparaturmertflatte mit Magarbeit



nöbel

Schlafzimmer / Rüchen, Berren- u. Speifezimmer, Fertige Betten / Chaife: longues. Chaife'ongues= Deden / Korbmöbel, Teppiche, Bettvorlagen, und Bettfedern -

taufen Gie gut und billig bei

Ban- und Mobelfdreinerei

Seiligenwald

Illingerftraße =

Rathaus - Lichtspiele

Am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Dez. bringen wir ein Programm, das einen jeden zufrieden stellen wird.

1. Bigamie

Drum orlife wer sich ewig bindet

Ein Film mit nur ersten Künstlern in den Hauptrollen wie: Maria Jakobiny, Heinrich George, Ernst Verebes u. a. m.

2. Der gehelmnisvolle Rächer

Ein ungemein spannender Wildwestsensations-Film wie wir noch selten einen gezeigt haben. Anfang der Vorführung

Samsfag ab 8,15, Sonntag von 4-11 Uhr

Sehr nahrhatt!

Empfehle mein

Geschmack

spez. Bauernbrot Echtes Hausgebackenes

Bäckermeister

Heiligenwald

Karlstr. 15.

und hillio

Beihnachts Ungebot

Sämtliche Artikel zur Beihnachtsbäckerei und Weihnachts-Gebäch, Ohlt und Sib-felichte, la. Weine, Branntweine und Li-kbee taufen sie gut und preiswert bei

3ofefBid, Lebensmittel, Feintoff.

Wemmetsmeiler.

Augerbem tommen fcone

Beihnachte Baume

jum Bertauf.

Werbt für den "Grubenweg

für Weihnachten sind stets

Wemmetsweiler

Jllingerstraße 32

Molzhandlung und Sägewerk hat laufend abzugeben Schwardenbret-ter und Schwarden, Tannenan-feuerholz.

Stämme können geschnitten werden bei 11 m Länge und 90 cm Durchmesser, bei billigster Berechnung.

Traktische Geschenke

Lederwaren-

Sie finden bei mir:

Aktenmappen - Brieftaschen Damentaschen - Einkauls= taschen, Geldbörsen, Musik= mappen- und Zigaccen=Etuis

N. Icarbach, Heiligenwald

Mech. Bau- und

Möbel-Schreinerei

Schreinermeister.

Wemmetsweiler, Kornstr.6

Aeltestes Geschäft

am Platze.

bringt ber benfenbe Einwohner von heiligenwalb fein Gelb gur einheimischen Genoffenschaftsbank 2Barum

Weil

die einheimische Senoffenschaftsbant bem Mittelftanbe und ber arbeitenben Bebollerung gegen bie Nebermacht ber öf-fentlichen u. privaten Grofwirtschaft Schub u. Behr bietet. bie einheimische Genoffenschaftsbant bem Elichtigen eine Stupe ift.

Weil Beil

bie Genoffenschaft alle ihr gufliegenben Gelber reftlos im eigenen Orte bermenbet.

Beil Darum

bie Genoffenschaft ihre Spareinlagen gut verzinft und befte Sicherheit leifiet. bringt ber benfenbe Ginwohner fein Gelb nur jur einheimiichen Genoffenfchaftsbank.

Beiligenwalder Bank e. G. m. u. S.

Deiligenwald: Gaar,

Schulftrafe. Neubau.

Mebrere

Wohn= u. Seschäftshäuser

in Bemmeteweiler und Illingen, teils Reubauten, unter gunftigen Bebingungen gu verlaufen. Anfragen find gu richien an.

Maurer

Bemmetoweiler / Rabweilerftraße



Heimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen-

Eescheint mächentlich einmal

Druck und Verlag: Neunkiechenee Zeitung - Verantwortlich für den Gesamtinhalt: P. Walter, Wemmetsweiler Sage

1. Fahrgang

19. Dezember 1931

Nummer 4

Zweck der Verkehrsvereine

Allenthalben bestehen ober bilben sich in ben Gemeinden Bertehrsvereine. Auch in unferem Bezirt bestehen solche zum Teit, zum anderen sind sie in Borbereitung. Da fragt sich mancher, was mit ben Bertehrsvereinen gewollt ist, man habe boch an erster Stelle ben Gemein-Derat und die Berwaltung, bann Ortsintereffen-vereine, Berfconerungsvereine, Schubverband für hanbet und Bewerbe ufm. Ift neben bie-fen noch ein weiterer Berein notvenbig! Sicher fen noch ein weiterer Verein notwendig? Sicher nicht, wenn eine von den vorgenannten Körberichaften seine Arbeit leister oder überhaupt leisten fann. Diese Arbeit sei daher guerst deschrieben. Zu den Aufgaben des Vertehrsvereins gehören alle Bestredungen, die die Sedung des Vertehrs in einem kleineren oder größeren Lerbande, also Gemeinde, geographische Landsmanischaft, Cau, Kreis usd. zum Jiese haben. Die Arbeit liegt also in jedem Ort und in setwer Kerbundenheit mit den Nachbarorten.

1. Dazu gehören: Verbesserungen im Eisenbahwertehr. (Beispiele) Antrag für bessere Kabryläne, Anschlüsse, Tarise, Arbeiter- und Sonntagskarten; Ausgestaltung, Anlage, Schaund der Bahnsbis, enne Bahntinien usw.
2. Im Bostwesen: Destere Zustellung, neue Agenturen, öffentliche Fernsprechstellen und des

ren Ausgestaltung, Markenverkauf, Brieftästen, Paletzustellung, Telegrammvertehr usw.
3. Im Auto- u. Omnibusverkehr: Anträge sür neue Linien, neue Straßen, Straßenausbesserung, Bejdristung unb Warnungstasten, Bartpläne, Tantstellen, Reparaturgelegenheit, Autofahrpreis und Tagameterwesen usw.

4. Im Straßenberfehr überhaupt; Jedwebe notwendige Anregung, Beseitigung von Bertehröhindernissen usw.

5. Im Straßenbahnverfehr: Antrage für neue Linien, neue haltestellen, Fahrplan, Tarts usw.

neue Einten, neue Junipes beimatortes burch if usw.
6. Berschönerung bes heimatortes burch fünst! Antirich, bessere Bauweise, Fluchtlinienbortchläge, Mumenichmud ber Häuser, össent.
Anlagen, sei es Spielpläte, Gärten, Denkmäler
usw. Beseitigung von örtlichen Unschönheiten,
Anlage von Baldwegen, Kniebanken usw
Anlage von Baldwegen, kniebanken usw

7. Anlage bon Sportplagen, Martiplagen. 8. Beschaffung bon Innen- und Freiba-bern, sozialen Ginrichtungen aller Art.

Borbereitung öffentl. Gefte, Boltsfefte, Ausftellungen uim.

10. Bertehrswerbung burch Reflame, Beitung, Beitschriften, mundliche Berbung.

11. Beherbergung bon Fremben, beffer Ausgestaltung ber Gasthäufer und Berbergen.

19. Hebung bes heimischen Geschäftslebens, heranziehen und Festhalten von Industriezweigen, Schaffung von Industriegelände, hebung des Handels und des Handwerts.

13. Schaffen eines Jahresprogramms ber örtlichen Vereine, damit sede Veranstallung tragsähz, rentadel bleibt.

14. Wahrung der heimatlichen Geschichte, Teabition, Vollsgebräuche usw.

15. Berbung für den Verein durch Rettsem, Versammlungen und vor allem durch praktische Arbeit dies zum endlichen Ersolg association, And und und der Vereins gehört, alles, was die Semeinde sördern kann Kun frägt man wohl, wozu ist dank nach ein Semeinderar notwendig. Vür einen großen Teil dieser Ausgaben ist auch der Gemeinderat zusschaftlungen betrifft, die nicht der Gemeinde untersehen. Dann sind die Gemeinderäte politisch zusams den Parteiben. Dann sind dem Parteiben dem katelspragen seweils nach dem Parteiben der Stenkalt, so war den Parteibenserie nach Vereins und der Beweis ervacht, das die Jusammensesungen der Gemeinderste nach Parteien unnötiger Ballast wäre. Vieles Fragen müssen unnötiger Ballast wäre. Vieles Fragen müssen in eboch herausgeboben werden aus der Iphäre des Klassenlampses, der Beltansprauungsfragen usw.; sie sind rein

Aus Geoßvaters Zeiten

Det alte Matz und sein Kuhhandel

Der alte Mat wohnte natürlich in Maten-haus. Das haus ist jedem befannt, weit es bort einmal zuging "wie auf Matenhochzeit". Es war nichts übrig geblieben. Der alte Mat dachte immer nach, wie er zu Geld tommen lönnte, und doch wollte er dabei ehrlich bleiben. dachte immer nach, wie er zu Geld tommen könnte, und boch wollte er dabei ehrlich bleiben. Er vollte auch, da er einer guten, eingesessen, alten Familie entstammte, sich mit Kleinigkeiten überhaupt nicht abgeben. So sagte er immer: "Wenn ich mal 99 Taler sinde, ich seie sie seie sinch auf, es müßten grad 100 sein". Das sagte er mal wieder wie so oft. Dabei saß er in der Wirtschaft "zur Sonne" in Ottweiter-und der Salomon von Illingen — er lebt schon lange nicht mehr — saß bei ihm. Sie waren beide am Gericht gewesen, beide als Zeugen in verschieden Gericht gewesen, beide als Zeugen in verschiedenen Sachen und vervondelten ihr Zeugengelb in Khung und Füssississer als demon ging zuerst weg, über die Stennweiter Kipp, wo der Wald noch breiter und größer war als heutzunge. Wan ging damals dort eine halbe Stunde durch Wald, wo heute Felder sind. Ueberweg siel dem Salomon ein, daß er den Natz mit den 99 Talern doch mal fönnte auf die Probe siellen. Er zählte 99 Taler in einen Beutel, soviel tostete ungesähr eine gute Kuh, hinterstellte sich, und als der Mach von weitem den Berg heraussam, legte ihm der Salomont ungesehen den Beutel auf den Walt von weitem den Berg heraussam, legte ihm der Salomont ungesehen den Beutel auf den Walt von weitem den Berg heraussam, setwas wastlig auf den Beinen, sobet mag durch eine Beutel suber den. Schon sieht er um sich, od's teiner bemerth bat, will den Beiten, bebt ihn auf und zählt 99 Taler. Schon sieht er um sich, od's teiner bemerth bat, will den Bentel einstesen, da entsinnt er sich auf seinen Famitienstolz, seinen Bauernadel. "Hupp, hupp", sagt er mit schwerer Junge, "immer gesabt, messen 100 Dahler sinn, sinn bloß nein-on-neinzig. Dunnerweiter. Wat meinschefte Ausge nein-on-neinzig. Dunnerweiter. Wat meinschefte Ausge neiden Auch ebeten Taser vom Zeugenges bervor, segt ihn in den Beutel und hebt das ganze wieder auf. "Weis sinn et honnert". Damit geht er weiter. Salomon hat das alles gesehen, geht nach und vertangt sein Geld. "May, Du hasch mei Geld sonn". "So tann mer seder sommen". "Mah, Du hasch mei Beide sonn mei Geld, ich hanns geseht. Du hasch 190 Dahler offschoft". "Geld", sagt Wah, "ich hann tän 99 Dahler offsehof". "Geld", surz und gut, Mah seingnet, wird frech, wird, grob, haut sogar zu und Salomon muß ihn verslagen. Die Sache tommt in Ottweiser vor und Mah ethält seine Borladung zum Gericht. Er schieft dem Salomon Bescheit. Er schieft bem Salomon Bescheit. "Tog gäng so gär mit dir no Ottweiser geh"n, awer ich dann to richeste Kläber. Nei Schiep schuer Bauernstittel) ift sabut onn drann fannsch de mir jo san. Geb Dau hin onn dann fannsch de mir jo san, we et ausgang is". Salomon wist ihn aber zum Eid vor Benschister. Schiep schweise für den Gang. Wan sehe Schiep leihweise für den Gang. Man seht vor den Richer. Der lagt: "Run, Salomon, erzählen Sie mal, wie das wurt". Salomon lieht. Tat is en hungriger Minsch. Ich Sann sei Geld nit. Serr Richer, de Salmon gäng schließlich noch behaupten, dat Schiep, wat ich andann, wär sein". "Gott de Ercechte, dat is auch mein, siebter Herr Richter. Gerbann ihr is auch mein, siebter Serr Richter. Gerbann ihr is auch mein, siebter Serr Richter. Ge Winsch kunt" bas Geld taufte er sich eine Kuh, ein Prachterenplar, vorne Elan, fich eine Rub, ein Brachteremplar, vorne Glan,

binten Simmentaler. So ein Nieß eriftiert seitbem nicht mehr. Jebem lachte das Herz, wenn er das Tier sah. Die Kuh stand auf den Beinen wie auf Grubenstembest und war "gutt geautert". Auch die Handsleinet hatten alle Spaß daran. Sie hatten sozialgen den Karren daran gefressen. Einer nach dem andern von den handers wie karen werden, deiner nach dem andern von den handelssenten aus Lebach, Allingen, Ottweiser, der "vot Herz von Kolebe" und sogar der Abraham von St. Inghert, sie alle kamen. Das Lies, die alte Schwesser des Mah, mußte täglich oft den Itaal aufmachen. Die Kuh wurde vorne und hinten besühlt und besehen muh seder Mah und hansten besühlt und besehen muh seder Mah und hasse einem Klödchen St. Benbeler Rolles, von dem dichen, "gutt gertwelt". Jedem sagte er, daß er überhaupt nichtversungen wolste. Und er volle es mit keinem verderden, es hätten schon so viele nachgestagt und er sonne sie doch nur einem geben. Schließslich sießer sich von jeden überreden, doch gerade ihm, aus alter Freundschaft, wo doch sichon der "Mage-Bappen" sein Leben lang nur mit ihm gehandelt habe, die Ruh zu vertausen, Am "Wichelsdach" sollte sie erst aus dem Ziall geben, weil der Was sie noch im "Sesähr" brauchte, "die Krummbeern innsessen". Aber es sollte seiner der anderen Dandelssten eines Auch und das geschaft werden. Las den "Buddel" nicht saben mit ihnen. Und dann sollten 3. Zahler Sandgeld gezahlt werden. Das geschab auch, und das geschab wie sehen, ber fam, um die Kuh zu führen.

Der "Michelsdach" kommt heran. Nah die flug einen schall geschen, der seiner, som som sich geten, der seines schall geten, der seines schall geten, der seiner schall geten, der seiner sich der sich seiner seiner, som halwer sich einer kang zu seifen, dand, und der sich seiner seines sei hinten Simmentaler. Go ein Bieh eriftiert feite

Der "Michelsdach" tommt beran. Man but jich eingeschlossen. Alls erster, so "om halwer nein", tommt der "tot herz von Thokeb". Er tlopft und flopti, es wird nicht ausgemacht. "Om värtel vor nein" ist auch der Abraham da von St. Ingbert. "Au, was machst Du denn

wirtschaftspolitisch zu betrachten nach dem Augen, den sie der Gemeinde insgesaut und rein lokal betrachtet, nicht der einzelnen Partei, bridgen. Bisher haben diese Ausgaben die meisten Berwaltungen daher ohne Mitwirfung oder mit mehr oder weniger Aussimmung der Patteien durchgeschipt, soweit sie dazu wissens und in der Lage waren. Manche haben vielseicht anch nach dem Spruch gehandest: Basmich nicht beißt, frat ich nicht. Die Bertehrsvereine haben einmas zu sorgen, daß "es beißt". Muträge zu stellen, Murgungen zu geben und die Frage über die Parteiunsschen zu wielen wie Spruch gehandesten und die Frage über die Parteiunsschen zu beingen, die Stimme der Gemeinde unwerbogen und unverfällsch sprechen zu lassen, die Stimme der Gemeindevertretung in Fühlung zu bringen nicht nur mit der Ansicht ihrer Partei, sondern auch der Anbersdeutenden. Verwaltung. Gemeinderat und Berkehrsvereine 31 bringen nicht nur mit der Anslicht ihrer Bartei, sondern auch der Andersdenkenden. Verwaltung, Gemeinderat und Verlehrsvereine müssen sich einträchtlich ergänzen und Hand in Sand geben. Deshald sind auch sir die gedach-ten Aufgaben nicht die sogenannten Ortsinter-essenverseine am Plate. Diesen hastet aus Vor-triegszeit die Ziefrichtung an gegen Gemeinde-rat und gegen Verwaltung. Was werden sie aber wohl von den vordezeichneten Arbeiten qussischen tönnen, wenn Verwaltung und Ge-meinderat nucht mitmachen? Ueder den Ge-meindesäckl enischede immer nur der Gemein-berat, und ohne diesen Säckel wird's überall hapern. Verschönerungsvereine sind ber Unngebing derigen, auch ein Teil Verschöner-bung, leider aber nur ein Teil. Der Schriber-bung, leider aber nur ein Teil. Der Schriberzur Kerigionerung des Ortsbildes und der Umgeding dernjen, auch ein Teil. Der Schützerbung, leider aber nur ein Teil. Der Schützerein sie Jaubel und Gewerde endlich, jo notwendig und berechtigt er ist, stellt nur eine Interessentigt und berechtigt er ist, stellt nur eine Interessentigt und dar. Es handelt sich geber nicht nur ums Geschäftemachen, wie das obige Programm zeigt. Dieser Verein solige Vorgramm zeigt. Dieser Verein solige mehr im Verschöderein an erster Stelle Mitglied sein und dort auch Füslung nehmen mit dem Consumenten, damit er dort handle, wie etwa ein Schristseller, der vor sein Auch als Wotto schried, "Leser, wie gefall ich Dir". Unt sond und als Wotto schried ich Dir". Unt sond alle froh, besonders aber Fordern und Geben in gemeinsamer Arbeit dum Besten des Ganzen. Abseits siehen, alses betritteln, nichts leisten, damit ist noch seine Hilte gebaut worden. Werfordert, muß auch geben, muß mitarbeiten, sonst ere in Recht zur Forderumg.

Von den Schöffenräten

Wemmetsweiler.

Wemmetsweiler.

Rür die Nachregutierung hat die Negterung, Antinebanamt, eine Belhilfe von 45 000 Fes. augejagt. Wenn das Arbeitsamt ans der produktiven Erwerdskojen – Fürjorge ebenfalls eine Beihilfe bewilligt, kann die Arbeit im März oder April beginnen.

Eine Aerfammlung von Erwerdskofen lehnte am 23. 11. die Nothilfe und die Lokkstücke als unwürdig ab, augleich beschödig sie, keine Pilichten mehr auszusiühren.

Die Nachricht, wonach die Negterungskommission beabsichtigt, den Gemeinden eine krenge Finanzkontrolle und Beschränkung des Statsrechtes aufzuerlegen, ruft in allen Gemeinden regen Widerspruch hervor.

Das Gut Erben Sello in Illingen ging in die Hand einer Siedlungsgenossenschaft über,

bie beabsichtigt, bie etwa 350 Morgen große Slache an Einzelfiedler aus der Umgebung aufguteilen.

zuteilen. Die Frage, ob das Gaswert Allingen in Butunft Ferngas beziehen soll, ist noch ungetlärt. Vorerst hat es nach den Verechnungen den Anschein, als ob es selbständig billiger arbeitet. Das wird aber endgültig erft die Vilanz jum 1. Januar 1932 beweifen.

Das Standesamt

Standesamt Bemmetemeiler.

Geburten: Ingeborg Jenk, Tochter von Karl Angust Jents und Ratharina herrmann; Espriede Spaniol, Tochter von Keter Spaniol und Agnes Gilges; Lydia Zimmer, Tochter von Josef Zimmer und helene Science; Josef Ritolaus Lay, Sohn von Konrad Wilhelm Lay und Maria Elijabeth Vach; Alma Mathibe Light, Tochter von Friedrich Aug. Licht und Julianne Elijabetha Schumacher.

Marktpreise

vom 7. Dezember 1931

Schweinesseich 6 Frs., Rindsseich 4 Frs., Rindsseich 5 Frs., Schweinesseich 6 Frs., Rindsseich 2,50 Frs., Schmalz 5 Frs., Speck 6 Frs., Rindsseich 2,50 Frs., Schmalz 5 Frs., Speck 16eich 2,50—5,50 Frs., Edmalz 5 Frs., Pökelseich 2,50—5,50 Frs., Edmalz 5 Frs., Pökelseich 2,50 Frs., Riseneier 0,60 Frs.; Eaufer Raje (2,50—5,50 Frs., Schmer Raje 5 Frs., Mümfer Raje 7 Frs., Chester Raje 8 Frs., Mümfer Raje 7 Frs., Chester Raje 8 Frs., Weisten Ryd. 0,80 Frs., Sellerie Std. 1—2 Frs., Gelbrüben Ph. 0,60 Frs., Weistrauf Ph. 1,50 Frs., Nottraut Ph. 1,60 Frs., Vummentohl Kopf 2,50 Frs., Nosentofl Ph. 1,60 Frs., Birsing Ph. 0,50 Frs., Freinat Ph. 1,20 Frs., Feldalat Ph. 2,00 Frs., Embinien Std. 0,50 Frs., Feldalat Ph. 2,00 Frs., Embinien Std. 0,50 Frs., Roblitabi Ph. 0,30 Frs.; Kepfel Ph. 0,35—0,60 Frs., Upselsinen Ph. 1,50 Frs., Jitronen Sid. 0,75 Frs., Laummüße Ph. 1,80 Frs., Saschnüfe Ph. 1,80 Frs., Birnen Ph. 1,80 Frs., Mandarinen Ph. 1,80 Frs., Schellige Ph. 1,80 Frs., Kablian Ph. 2,50 Frs.,

vom 14. Dezember 1931

a) Fleisch: Schwein 6 Frs., Ninb 4,60 Frs., Speck 6 Frs., Ninbersett 2,50 Frs., Schmalz 5. Frs., Pötelsteisch 2,50—5,50 se Psund. b) Eier: frisch. 11 Frs., Kisteneier 8,50 Frs. das Dubend.

y Sete: Irtila. 11 Frs., Athleneier 8,50 Frs. das Dutend.

Bankbutter Afda. 11 Frs., Commer 5 Frs.,
Miinfier 7 Frs., Chefter 8 Frs. das Phd.

Benufier 7 Frs., Chefter 8 Frs. das Phd.
Benuifer 3 Piecebell 3 Phd. 2 Frs., Sellerie St. 1—1,50 Frs., Celbrüden Phd. 0,60 Frs.,
Beihtraut Kopf 0,40 Frs., Nottraut Phd. 0,60 Frs., Plumentohl Kopf 2,50—3 Frs.,
Rojentohl Pfd. 1,50 Frs., Birfüng Kopf 1 bis 1,50 Frs., Spinat Pfd. 1,25 Frs., Feldfalat Phd. 2 Frs., Condiens Pfd. 1,25 Frs., Feldfalat Phd. 2 Frs., Condiens Pfd. 2 Frs., Pettick Pfd.

4 Frs., Kohltabi Pfd. 0,50—0,60 Frs., Apfelinen
Pfd. 1,25 Frs., Jitronen St. 0,50 Frs.,
Baumnüffe Pfd. 1,80 Frs., Hafeling Pfd.
3,50 Frs., Bananen St. 1 Frs., 3 St. 2 Frs.,
Mandarinen Pfd. 1,50 Frs.

ihm sagen: Die Handelstente hätten eingesehen, daß sie von ihm, dem Mah, noch viel sernen könnten. Sie hätten solche Sochachtung vor seiner Schlaubeit, daß sie ihm als Zeichen ibrer Muerkennung andsten, in die "jchocklich Schipp" zu kommen. Der starke Hannes hatte schon lange einen Groll auf den Mah, noch vom zeich her word versigh Jahren. Damals hatte der Mah den Hannes aus dem Lies seiner Kammer geworfen, wo er "vonnublich Griggelmeis sange wosste. Den kannes aus dem Lies seiner Kammer geworfen, vo er "vonnublich Griggelmeis sange wosste. Den den hachte der Mah den Hannes aus dem Lies seiner Kammer geworfen, den der Lies seiner kammer geworfen, den der Lies seiner kammer geworfen, den der Lies seiner kammer geworfen werte auf die Straßendahn. Das konnte num ja auch erledigt werden, hachte der Jannes. Und "dach erledigt werden, den so zeich sen in der zich sen Lieb seine kacht im der Andelsen Wah; "Du bischt a kluger Mann und die "jchodlich Zeichp" an. Der "tot Herz und seines soch der Salnes willschi. Mir bezahlen"s. Nu geh, und danu is alles widder gelt. Dannes hol die kerz und seinen, korebranntwein, Treschier, Beerewein, Muskateller, Wieh n. s. "Bon jedem Aah kannsche und läßt saufen, kangen mehrere Fässen, Korebranntwein, Treschier, Beerewein, Muskateller, und läßt saufen, kansen is "sand den willsfelt die Kerze auf ein Kahmal der kannes und kält sand den ersten kramen, es war Muskateller, und läßt saufen, kansen in seinen weitgeössteren Mund. Mittserweile holte der Hannes hinter den Kramneberen etwas bervor, etwas größer wie die Kerze, zehnmal so lang und zehnmal dieter — einen richtigen ihm fagen: Die Sandelsleute hatten eingesehen,

Unsere Vereine

Bogelzuchtverein Wemmetsweiler. Sonn-tag, den 20. ds. Mis., 3 Uhr Berfammlung bei Birt Hoffmann-Holz. Am 25., 26. und 27. ds. Bis. ift im gleichen Lotale die diesjährige Aus-

Evangel, Litchendor heiligenwald. Um Sonntag, ben 20. Ds. wits., Weithnachtsfeier in ber Turnhalle.

Radfahrerverein "Pfeil" Beiligenwalb. Um 20. ds. Mits. Familienabend in Lofale Brachte. Sportelus Of Heilienabend im Lofale Brachte. Sportelus Of Heiligenwald, Am Sonniag, den 20. ds. Mits., fahren die 1. und 2. Mannsichaft zum fälligen Berbandsspiel nach Spiesen.

Von der Schulbank

Bemmetsweiler. Im 4. Dezember bejuchte ber hl. Ritolaus unerwartet bie ABC. Schügen, um fich von ihrem guten Betragen und Fleiß zu überzeugen. Als Anertennung erhielt jeder der Lleinen einen Safen, Aepfel und Ruffe.

Die Lehrerin berjucht, ben Rleinen Die Allmacht Gottes flarzumachen. Gie fagt, daß bie Menichen ohne ben Willen Gottes nichts maden fonnten, worauf ber fleine Willy erwidert: "Daß is net wahr, mei Babbe hat e Kanincheftall gebant, ba hat er be liewe Gott net bezugebraucht". Die Lebrerin belehrt den Aleinen platt gedatt, da hat er de tiewe Gott ner dezingebraucht". Die Lehrerin volleigt den Reinen und sagt: "Ja, wenn aber der liebe Gott nicht das Holz hätte vachsen lassen, dann hätte dein Later auch nicht den Kaninchenstall hauen könnent". Willy war anderer Ansicht ind sagt: "Das Holz hat mei Babbe jo met bracht aus de Grub". — Das war natürsich vor 1919.

Die Schule geht aus. Ludwig begegnet auf ber Straße seiner kleinen Richte Erna, die in Begleitung anderer Kinder geht. Ludwig ist schon einige Jahre im Haushalt der Ettern der Erna, seines Schwaaers. Als er an den Aleinen vorwengeht, sagt die Erna: "Als, purjer Ludwig!" Ein anderes Mädbegen sagt: "Es der auer?" Die kleine Erna verbessert: "Ree, der es net us, mei Mamme, die war dene".

Befucht alle bie Schulfeier am Sonntag, ben 20. Dezember, abends 8 Uhr im Rathaus Bemmetsweifer. Gure Rinder wollen Euch eine fleine Freude machen.

THE PERSON WAS ARRESTED BY

Am Samstageund Sountag findet in Bema-netsweiter ber Weihnachismarti flatt. Am Abend ift der Plat sestlich beleuchtet. Die Schuljugend singt einige Weihnachtslieder.

Insecatenannahme für den "Grubenweg"

Ferdinand Maas, Wemmetsweiler

Die Gemeinde Bemmetenveiler hat in eisnem Renban eine Bohnung fofort gu vermies Unfragen beim Gemeindevorfteber.

Rrimmes. Rach einer Weile, Mat ist jest am dritten Faß in der Reihe, sist er selbstgemachte Gehannesbeerewein, rot wie Blut, sart wie glodingenachte Gehannesbeerewein, rot wie Blut, sart wie speid Maduer, sährt ihm der Kannes mit dem krimmes einmal über den Buckl. Wie elektrisiert von dem zieh springt der Ald auf, gerade aus über die Fässer und vom Kranen vog. Aus sechs Kässern sallen die Kranen, entringt der Indalt. Der Handen der Kinger seit in der Singer im dem Etrom zu hemmen. Aber da kleinen Finger, um den Strom zu hemmen. Aber da kleinen winger, um den Strom zu hemmen. Aber da kleinen winger, um den Strom zu hemmen. Aber da kleinen winger, umd der Matz den Krimmes und speckt den Hannes so gottssämmerlich ab, daß sein Henlen wie Löwengebrüll im Retter und die in die Gasstlinde der Aber de meint natürlich Schinken und Wurft und begibt fich damit unbehelligt nach Sause. Was qus dem Sannes wurde, erzählen wir nächstens.

Imwrijends: Raifcht for ungutt! Et es jo bloß, daß mer fat bevon.

bie hand einer Siedlungsgenossenischaft über, hier, herz?" "Ich habd ä stucktaft". "So, wie schaut se denn aus?" "Borne wie ä Glan, hinnen wie ä Zemmendaler und gutt geautert. Ze werst est zweite Kalb". "So habd ich auch ain kaust. Alchen wie ä Zemmendaler und gutt geautert. Ze werst est zweite Kalb". "So habd ich auch ain kaust. Alchen wie die dain. Alber ses niemand dahaim. Alobb noch emol". Es wird nicht geössente nund mit ihm der laug "Taub", den Trief in der hand, "onn ä Bud zum Traiwen". Und es kommt der "Admust" von Illingen und mit ihm der laug "Taub", den Trief in der hand, "die "Ras" auch "Habe siehen. Es kommt der "Aldhwarz Robert", der Boh, der Liedlung, der Tally und wie sie alle heißen. Es waren ihrer 17. "Om halber Zehn" war es ihnen slar, daß sie alse vom Walt, "derupt onn geneppt" waren. Mațen-Eck glich einer Revolutionsversammlung der Jacobiner. Es konnte jeden Augenblick losgeben. Were es ging nicht sos. Zie voolsten teinen "Kalaumes" machen, tein "Geseires". Der "tot Herz", der day die längste Zeit hatte, sand eine Jdee. Sie vossten den Eingste Zeit den eine Jdee. Sie vossten den Take sie vossten wellten den den andern machen wurde auf die Zeite gebott und betam seiner nurve auf die Zeite gebott und betam seiner "Treh". Einer nach dem andern ging weg und setze siehem Alops seinem Jüngsten. Man ließ üch Bein sommen. Damals var das Biertrinsen eigenstich nur "in der Kalz" so übrich, Man ging "erra den Etyte drinnen war, schiefte man den Lusträger, "de starte Lannes", einen sedigen Lichger-der Weirin, herüber zum May und ließ

Immer noch bringen wir besonders preiswerte

Weihnachts-Geschenke!

Nützen Sie die paar letzien Tage vor Weihnachten noch aus I

GESCHENKE Für die Dame

Krayen-Schuhe 49,-Halb-Schuhe 39,-Strümpte 4.50 Stoff-Handschuhe

7.50 Leder-Handschuhe 29.50

F

Schirme 23.50 Pelze u. Pelzkragen

Taschentlicher

Saldan-Chals

in allen Preisen

Für den Herrn

H. Stielel 59.-H. Halbschuhe 49.-Lack, Chevr., Box. Gamaschen 9.80 Stoff-Handschuhe

11.50 Leder-Handschuhe Oberhemden 16.-

Selbstbinder 3. 2.50

Taschentücher 1.45

Seidentücher

in allen Preislagen

Für das Kind

Handschuhe Strümpte Schuhe und Überschuhe Taschentücher Schirme Westen Pullover Schürzen

Für die Großmutter

Pantofiel
warme

Unterrockstoffe

warme Unterhosen

Leibchen

Kopitücher elc.

Für den Großvater

warme Pantoffeln Unterjacken Westen warme Unterhosen und Unterhemde Schlipse

Kragen, Seidentücher und Taschentücher

Für Bekannte

Spitzen - Deckchen, Handarbeiten - Tisch-Decken, Bettvorlagen, Leib - Bettwäsche.

B.Schmitz&Co

Wemmetsweiler

Sonntag ist unser Geschätt von 1—6 Uhr geöffnet

Zu Weihnachten

Zum Backen

Beinst. Blütenmehl
**Rheingolds.
Mandeln,
Nubkecne,
Kokosllocken,
Sulvaninen,
Rosinen.
Kocinthen,
Hicschhornsalz,
Orangeat,
Zironat

Konservan

Junge Exbsen,
Schnitt-Bohnen,
Sciangen-Spaxgel,
Sellecie in Schnitten,
Champignous,
Ananas,
Ecdbeeren,
Pflaumen usw
besonders preiswert.

Wein und Spirituosen

Weinbrand, Cognac. Els. Quetsch, Steinfäger, Boonekamp, Jamaika-Rum, Batavia-Arrak. Schweden-Punsch und Liköre, Kactolfels u. Kocnbcanntwein 40°, -- Liter 12.- Frs.

Grosse Auswahl in Zigarren. Schöne Geschenkkistchen in großer Auswahl und besonders preiswert

Fosef Beck

Heiligenwald - Schulstrasse 14 - Telefon 5472

Lieferung frei Haus

Festgeschenke



die Freude bereiten in grosser Auswahl im

Kaufhaus

Schuh & Co. W.

Wemmetsweiler

an der Eisenbahn-Zementbrücke

Sehr günstiges *** Weihnachts-Angebot!

Bir haben bei Bertauf bon Rabiogeraten berichtebene neuwertige Grammophone in Bablung genommen, welche wir ju Spottpreisen auf langfriftige Bahlung abseben.



1 Schrank- Grammovhon 1000 .-

1 Schrank. Grammophon einicht. Blatten 900.-1 Schran :- Grammophon 800.einicht. Blatten

1 Schrank-Grammophon einschl. Blatten 500.-

1 Schrank-Brammophon einfal. Platien 450.-Gleichzeitig bringen wir unfere Rabiogerate und Lautsprecher familicher inbrenben Marten in emp-jehlenbe Erinnerung.

tadio:Werl

Tetat wird es Zeit

noch ist die Auswahl groß in

Gesang-und Gebetbüchern-

von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden äußerst preiswert in der

Buchhandlung Feed. Maas Wemmetsweiler -

Christbaumschmuck

in grosser Auswahl

Eigene Bilder-Eincahme-Weckstatt

Noch ist es Zeit

um Ihren Angehörigen eine Beihnachtofreude zu bereiten.

Für wenig Gelb erhalten Gie bei mir:

Gur den Berrn:

Sigarren, Sigareiten, Tabate, Pfeifen, Feuer-Senge, Sigarren: und Zigareiten-Etnis, Geld-börfen, Fullfeberhalter, Taschenlampen, Ta-fdenspiegel u. b. m.

Gur die Dame:

Sanbialden, Gelbborfen, Brieftaffetten, Boefie-und Boftlarienalbums, Geifen und Barfum in Rartons, Rolnifd-Waffer, Toilettentaften ufw.

Gur die Rinder:

Bilber, Mat, Ergafitungs und Marchenbuder, Spiele, Sand und Munbfarmonitas, Fibten, Schreibeinis, Griffeltaften, Schwammbofen, Spartaffen und bergi.

N. Trarbach, Beiligenwald Brifeurgefchaft

Schulftraße 3a

Gegrünbet 1900

Elektrische Lampen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen, Passende u. preisweite Geschenke in Porzellan und Nickel=" waren, Herden u.Oefen

Dijon Wwe., Heiligenwald Schulstraße 26

Line grosse Partie

Damen- und Kinderhüle

weit unter Preis im

Modehaus Mäthe Bronder

Heiligenwald.

Empfehle mich für Personen - Autofahrten

in geschlossenen modernen
4- u. 6-Sitzer-Wagen zu den
billigsten Tages-Preisen,
Nah- und Fern-Fahrlen

Sichere Fahrerinnen Neu !

Heu! B. V. Aral Tank-Stelle Aeltestes Geschäft im Orte

Taxameterbetrieb Jakob Weinet Wemmetsweiler, Bildstockstr. 1 Telefon 105 Amt Jilingen

Empfehle

für Weibnachten und Neujahr

ff. Ochfenfleifch gu

3.60 Frs.

ff. Rinbfleifch 311 ff. Roll-Schinken und Grauwurft Schweiz. Landjäger DBb. 11.- Frs.

Für Renjahr: Eisbein u. Gil'ge, ge'alg. Ripphen u. Sartarflei d

Mehgerei Christian Müller

Wemmetoweiler.

Bahnhofftraße 2

Telefon 207, Amt Mlingen.

Nappa : Bandichuhe gute Qualität, feidene Ochale.

Damen: und Derren-Rachthemben Bandarbeite: Bolle in großer Auswahl,

Raffee und Runftbeden.

Seiligenwald

Schulftrafe

Frohe Weihnachten

wünscht allen seinen Gästen

Ratskeller Wemmetsweiler

Lamnen

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Passende und preiswerte Geschenke in Porzellan- und Nickelwaren, Herden und Oefen

D. Jung wwe..

Heiligenwald, Schulstr. 26.

Mich. Schorr

Stellmacher

Wemmetsweiler ____ J.lingerstraße 32

Holzhandlung und Sägewerk hat laufend abzugeben Schwar!enbret-ter und Schwarten, Tannenan-feuerholz.

Stämme können geschn tten werden bei ilm Länge und 90 cm Durchmesser, bei billigster Berechnung.

Christbäume

Ab 15. Dezember kaufen Sie vorteilhaft

Landesprodukte und Futtermittel

Georg Stetter.

Wemmetsweiler, Kirchenstraße 8

Mein Bestreben wird sein nur gute Ware zu billigen Preisen zu liefern.

Heiligenwald, Jakobstr. 11.

Bollen Gie billig Soube taufen, fo tommen Gie ins

Schubbaus Klein

Bemmeteweiler / / Brudenftrage Reparaturmertftatte mit Magarbeit

Empfehle meine

Fleisch- u. Wurstwaren

gesalzene Räucherwaren. Tägl. frische Wurstwaren

Matzgai Christian Gypxens

Metzgermeister

Wemmetsweiler, Hauptstraße 13

Weihnachtsbaum

beim Lichterschein erfreut ein

Wemmetsweiler Maiffeisenbank

e. G. m. u. H. Wemmetsweller-Saar

Wohn: und Geschäftshäufer

in Bemmeteweiler und Illingen, teils Neubauten, unter gunftigen Bebingungen zu verlaufen, Unfragen find zu richten an' Johann Maurer Bemmeteweiler: Grar Ragwei erffrage



Reimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen-

Erscheint nach Bedarl

Nummer . 5

Druck und Verlag: Neunkirchener Zeitung - Verantwortlich für den Gesamtinhalt: P. Walter, Wemmetsweiler-Saa:

2. Februar 1932

In eigener Sache:

2. Jahrgang

Der Grubenweg" ericheint nach furger

Beit beute wieber. Bert beite wieder.

Barum er einige Bochen ausgeblieben ist, wollen wir unsern Lefern nicht borentsbalten. Befanntlich wird das heimatblatt foftenlos verteilt, d. h. fostenlos für den Lefer, nicht fostenlos für den herausgeber. Seine Druckfosten (nur um diese handelt es sich, die Mitarbeiter aus den Orten unserer Seinat stellerichte Vergie kollegios der auten Soche zur len ihre Kraft tostenlos der auten Sache zur Berfügung), werden nur durch Anserate gededt. geoecht. Und jur Snierate ist bei dem heutigen Geschäftsgange eine stifte Zeit. Wie unser Ti-teltopf sagt, ist der Grubenweg ein Seimatblatt zur Förderung der Lerkehrsbeitrebungen. Ger soll dem heimischen Gewerde, fördernd zur Seite stehen Mozum des netwerds ist este foll dem heimischen Gewerbe fördernd zur Seitze stehen. Warum das notwendig ist, ersehen unsere Leser aus nachsolgendem Artikel, Dabei ist natürlich teine Parteipolitif zu machen, und wir haben daher auch nicht mit Zumendungen von "Rapitalisten oder Antikapttalisten" usw zu rechnen. Wer die driftigtetalisten" usw zu rechnen. Wer die driftigteRechältnisse kennt und das behauptet, reizt die
Haben zum Lachen. An erster Stelle ist das
Tiel des Frudentweges, die wirtschaftliche Lage
unserer Heimstellenden zu heben; die Artikel des Erubenweges werden daher nur nach
biesem ei nen Gesichtspunft ausammengestellt.
Was er sonst an geschichtlichem bringt, dient Bas er sonst an geschichtlichem bringt, bient der heimatpstege allgemein. Bas er an hu-mor bringt, wird auch feinen Schaben stiften; er ist derb und bobenständig. Bir erlauschen

ihn am Rolfemund unferer Seimat, und es ware ein blober Big, wollten wir ibn in Biebelskirchen abschreiben oder aus Leningrad importieren. Die kurze Bause im Erschienen des Blattes diente auch dazu sestzusten, ob ikusimachung des Blattes richtig getrossen ist und um einige Aenderungen durchzusühren. Dabei haben wir die Festistellung gemacht, das unsere 3000 Bezieher und etwa 20000 Lestr mit überwiegender Mehrheit sein Beitererscheinen wünschen, Bir berzichten daher darauf, auf gewisse Augstellungen er das Blatt einzugeden: Wir trösten und: "Die Hunde bellen ja auch den Wond an und er zieht zuhig weiter" Lange unstruchtbare Dedatten zu sichren und unsere vorgesaste Ausgabe damit zu versämmen, hieße das Lief aus dem Auge lassen. Unser Ziehe leift Arbeit, das Dehattieren überlassen vor Andern. beläfirchen abschreiben ober aus Leningrad importieren. Die turge Baufe im Erscheinen überlaffen wir Anbern.

Allgemeininteresse und Förderung des heimischen Gewerbes

Im versiossen Jahre haben sich in sast allen Gemeinden zur hebung und Körderung sotaler Belange Berkehrsvereine gebildet. Die vielseitige Tätigkeit eines Berkehrsvereins stellte die noch jungen Bereine vor die Lösung einer Menge leichter und schwerer, dankbarer und undankbarer Ausgaden.

Eine der schwierigsten und undankbarsten Aufgaben ergab sich aber für die Vereine der Bergmannsgemeinden in der Lösung der Frage der Hebung des heimischen Geschäftsledens,

alfo bes Sanbels und Gewerbes. Die Behandlung diefer Frage ift die schwierigste, ba bei ihrer Lösung die berschiedensten Anteressen nämlich diejenigen der orisonsässigen Gewerbetreibenden neben benen ber Ronfumenten, und nicht gulett die, Steuerintereffen ber Gemeinde gu berüchichtigen find.

Barum gerade diese Interessen, warum gerade Steuerinteressen wird sich wohl der Lesser fragen? Es sieht seit, daß die meisten Bürger sich über den Jusammenhang dieser Interessen leider nicht klar sind, deun sonst ware einen Leider nicht klar sind, deun sons wie Konsumenten, daß die Geschäfte eingeben, die Konsumenten ihre Ledensmittet teileniste treuere erstehen willen die den Kocht

geben, die Konsumenten ihre Lebensmittel teilsweise teurer erstehen milsen als in der Stadt ubeide, wenn diese Berhältnisse so weiter sortigereiten, nur selbst dazu beitragen, daß sich von Jahr ihre Gemeindestenern erhöhen. Wie driegend in diesen Berhältnissen Wandel zu schaffen war und noch zu schaffen ist, kann der Lefer selbst ermessen au hand der solgenden Darsgungen der wirtschaftlichen und steuerlichen Berhältnisse der Gemeinden Benmetsweiter und helligenten der Gemeinden Beimentesweiter und helligenten der Gemeinden werben die ligentwald. Für diese Geneeinden werden die Darlegungen beispielsweise gegeben, da für diese dem Berjasser gerade antliches Material für die zissernmäßigen Angaben zur Bersü-gung steht.

Das von ben Lobn- und Gehalisempfangern sowie Gewerbetreibenden erworbene Ein tommen beläuft sich für ein Sahr in ber Gemeinde Bemmetsweiler auf 21 068 057 Fre.,

Der Ortsteil Michelsberg diesen Monat 80 Fahre alt

Der erste Bürger auf bem Michelsberg war der Bergmann Michel Reich und da der Ortstell an einem Berge, dem Bingert, gelegen ist, entstand der Rame Michelsberg. Im Jahre 1861 baute Michel Resch das erste Saus am Bingert, auch Kaltosen genannt, weil fricher hier Kalf gebrannt wurde. (Reben dem Endwig Schneider war die Kalfgrube). Das damals gedaute dans, welches der alte Michel im November 1861 bezog, steht zwar nicht mehr, dasselbe mußte einem Rendan Plat machen und zwar dem Kansbaus Schmig & Co. Der ätteste Bürger von Michelsberg ist der Schwiegerschip des alten Bründers, der pensionierte Bergmann Johann Jene, der ans ist der Schwiegersohn des allen Grinders, der benfionierte Bergmann Hohann Jene, der als Jurschweiler, Kreis St. Wendel, stammt. Bom Jahre 1865 ab gab es von Seiten der Grube Baudarlehn und Prämien nach dem Michelsberg, darauf entwickelte sich der Ortsteil sehr idmell

einen Bezirtsvorsteher. Der erste Bezirtsvorsteher war der Steiger a. D. John, dann wurde es der Krämer Jakob Fuchs, dann der Krämer Joseph Bolter, dann wurde Eeter Jäder, Steiger a. D. und Birt, Gemeindevorsteher. Nachdem nun der Gemeindevorsteher wieder in Bemunetsweiter selbst wohnte, wurde der

Bürobeamte Licht Begirtsvorsteber, nach bemfelben der Bergmann Watthias König und dann ber friibere Kassenberwalter der Ortstrankenkasse, Martin. Tett ist wieder der Gemeindeborsteher in Michelsberg, näntlich der Bergmann, Beter Jene, ein Gufel bes Grunbers

Der Ortsteil umfaßt die Straßen Bild-stocke, Bingert-, Johannes-, Henplitz-, Fried-rich-, Denkmal-, Peter-, Merchweilerstraße und Bingertsgarten und hat ungejähr 1800 bis 2000 Einwohner. Das jeht noch stebenbe alte-ste Hans von Wichelsberg ist das 1864 erbaute fle Haus von Andelsberg ift das Leibinger bor der evangelischen Schule, Unfern Bürgern bom Michelsberg wünsichen vor anläglich des 70-jährigen Bestebens alles Gute und Erfreuliche für die Zutunft.

Von den Schöffenräten

I. Das Kreiswohlfahrtsamt, Jugendamt, Ottweiler bezw. ber Beirat für Jugendwohl-fahrt, hat folgende Personen als Bertrauens-männer des Jugendamtes gewählt:

Gemeinde Wemmetsweiler (ohne Michelsberg):

- 1. Pfarrer Bernardi, Bemmetsweiler; 2. Stannengieger Beter, Bemmetsweiler, Rirch-
- hofftraße; 3. Edern. Babubofsvorfteber i. R., Bahnhoffir.

Ortsteil Michelsberg:

- 4. Edern, Bahnhofsvorsteher i. R., Bahnhofstr.; 5. Licht Johann, Bergmann, Bitostochiraße 59; 6. Kannengießer Peter, Kirchhofstraße.
- Gemeinde Beiligenwald: Pfarrer Beder, Seiligenwald; Bubnfofftr. 15: Buchs Mois, Seiligenwald, Babnfofftr. 15: Bagner Jatob, Seiligenwald, Schulftr. 24. 11. Nach der Personenstandsaufnahme vom
- II. Nach der Personenstandsausnahme vom Januar 1932 hat die Gemeinde Benmetskreiter 5006 und die Gemeinde Benmetskreiter 5006 und die Gemeinde heitsgenwald 5326 Einwohner; seit 1929 sind in Heitsgenwald 280 Schlasauger weggezogen, Bergleute, die meist angerhald des Saargebietes wohnen und in Heitsgenwald nicht steuerpslichtig ivaren.

 III. Die Polizeiterwaltung erinnert nochmals daran, daß die Bester von Bassen dies zur Bermeidung von Beiterungen anmelden müssen.

 IV. Nach einer Verordnung der Reg.-Kom. verden aeichlossen Veranstallungen haas, der

14. Rach einer Verordnung der Reg.-Kom. werden geschlossen Eeranstaltungen bagl, ber Polizeistunde den öffentlichen gleichgestellt. Es ift also nur niebr in Alisnahmesällen eine Berlängerung der Polizeistunde über 12 Uhr nachts zu erwarten. Ein allgemeines Berbot bzgl, der Fastnachtschisserieten besteht nicht. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß Wasken eine Maskentarte lösen müssen, wenn sie sich öffentlich in Straßen oder Lotalen zeigen wollen. An den Fastnachtstagen ist die Polizeistunde wie disser.

in Beiligenwald auf 26 274 907 Frs. Bon biefem Millioneneinkommen flieft in die Geschäfte ber Gemeinde, wird alfo in der Gemeinde umgesett in Wemmetsweiter 10 986 958 Frs., umaciett: in Weinmelsweiler 10 986 958 Fre., 'n hi idigenwald 12 237 042 Fre. Da heute mit nur einzelnen Ausnahmen wohl kein Menich mehr iparen kann, werden also mehrere Willionen mehr als die die Höllige des gesamten Einkommens gleich 10 081 099 in Weinmelsweiler und 14 037 865 Fre. in Beinmetsweiler und 14 037 865 Fre. in Seiligenwald wieder aus dem Dorfe hinaustragen. Ahnst Du lieder Leifer auf Jand dieser Jahlen vielleicht schon, daß badurch, daß von dem 21 Millionen-Einkommen in der Gemeinder Remerkweiler 10 Millionen und dem de Wenmeitsveiler 10 Millionen und von dem 26 Millionen Einfommen in der Gemeinde Heiligenwaldiger 14 Millionen aus dem Dorfe getragen werden, jeder Bürger, jeder Gewerde-treibende und nicht minder deine Gemeinde, den der hu doch selbst ein Glied bilt, eine unge-

von der'du boch selbst ein Glied vist, eine ungeheinere Schädigung erfahrt, und abust du den engen Aufammendang beiner, der Gewerbetreivenden und deiner Gemeinde Interassen:

Erkenust du, daß dadurch, daß mehr Geld aus dem Dorfe getragen als datin gelassen wird, die Gewerbetreibenden in deiner Gemeinde nur kleine Umsähe erzielen und baher von dir höhere Preise sorbern milssen als dusdvärtigen in der Stadt, die durch das Ausdvärtiskausen Riesenumsähe erzielen und beschaft bälliger verkausen den der

wäristaufen Riesenunfäge erzielen und bes-halb billiger vertausen tönnen? Erkenust du auch, daß die Gewerbetreiben-ben deiner Gemeinde durch das Auswärtstau-stauffer geschädigt werden u. insolgedessen in-mer veniger Steuern deiner Gemeinde zahsen? Erkenust du nun auch endlich, daß der un-geheuere Steuernussall bei den Gewerbetrei-benden durch das Auswärtskausen delne Gemein de auf das Schwerste schäbigt und daß du dich als ein Glied deiner Gemeinde da-durch selbst schädigst? Bedenke, daß der Steuer-aussall dei den Gewerbetreibenden nun doch die Kosse das er der Algemeinbeit zuausjan, bet den Gewerderreiden nin obg die Holge hat, daß er der Alfgemeinheit zuw Last fällt und von dieser aufzubringen ist. Daher kommt es zum größten Teile, daß die Lohnund Gehaltsempfänger, die disher nur Lohnsteuer entrichteten, nun auf einnal außer der
Lohnsteuer noch eine Steueransorderung von

Lohnstener noch eine Steneranforberung von der Gemeinde erhalten haben oder bemnächst noch erhalten werden.
Darum ihr Leser und vor allem ihr Leserinnen, Selbstville ist das Gebot der Stunde. Rauft am Orte und ihr werbet neben Ersparung des Umsabes im Orte die Waren bald sir diefelben Preise erhalten wie in den Städten und vor allem schifft ihr end dahurch vor einem Gemeinde-Stenerzeitel, da dann an Stelle von ench die Gewerbetreibenden diese Steuern wieder bezahlen fönnen und auch Steuern wieder bezahlen fonnen und

gerne bezahlen werben.

gerne bezahlen werden.
Ein solches Berhalten dient nicht nur den Sewerbetreibenden, sondern der gesamten Gemeinde, und wenn für das Wohl und Wehe seintritt, werden die Gemeinden es volloringen, aus den gegenwärtigen Notverhältnissen wie Berhältnisse vornöglichen wirfen sich der Gemeinden wirfen sich wie geschiltlisse der Gemeinden wirfen sich, wie geschiltlich einwandfrei erwiesen ist, zum Beiten des Einzelnen und zum Besten des Wolfsanzen aus. gangen aus.

ganzen aus. Die Verkehrsvereine können jedoch mit den Gemeindeberwaltungen alleine die vorbesprochenen Verhältnisse nicht zum Besteren wenden. Deshalb waltet heute der "Ernbenweg" seines Unites als Mittser zwischen Bürgerichaft und Verkehrsvereinen und rust die gesamte Bürgerschaft zur entsprechenden Mithisse, dei der Körderung der gegenwärtig volchtigken Interessen der Gemeinden und somit des Gemeinwohles, auf

Der por Beihnachten eingerichtete

Markt in Wemmetsweiler

erfrent fich regen Bufpruches. Die Breife zeigen allgemein fintenbe Tenbeng.

Aus Geobvaters Zeiten

Bie man in Buttigweiler einmal ben Sonntag vergeffen hatte.

Es war zu Anfang des 17. Jabrhunderts, noch por dem Beginn des Krieges, der 30 Jahre gedaueri hat. Rach einem ganz verrenteten Sommer drängte die Keldardeit sehr. Ganz besonders war man mit der Behandlung des Brachlandes im Rückftand geblieden, Rachden die grundlos gewordenen Erraßen und Feldwege wieder einigermaßen zu besahen ven waren, tamen die Zugochjen nicht mehr aus bem Joch und die Pferde nicht mehr aus ihrem Geschirt. Es galt, das unfreiwillig Berfäumte mit aller Macht nachzuholen; benn wie sollte te mit aller Macht nachzuholen; benn wie follte nun im nächsten Jahr an Martini die Gefälle an Winterstrucht ausbringen, wenn man diese Jahr nichts hinausgebracht hattel Man wolkte auf feinen Fall ganz "en de Sinnergrund' geraten wie jene armen "Sinnersäser", die ehemaligt auch Schassischen waren, ihre Stuern aber nicht bezahlen konnten und dafür hans, hof, Vieh und Land entzogen bekamen und nun in steinen häuschen die im hintergrund der Siochauernstäuler standen, als arme Tagelöhner ein kärgliches Dasein sührten. Bei all dieser Arbeit und das hatte man vergessen, die er Arbeit und das hatte man vergessen, die er Woche gessen ab beierschssen Arbeitstage ber Woche zu zählen. Ein Frember war seit langer Zeit nicht mehr durch den Ort gekommen. So ge-schaft es, daß keiner mehr wußte, wann eigent-lich Sonntag sein sollte. Und so geschaft es, daß tatsächlich an einem Sonntag wie alltägdaß tatsächlich an einem Sonntag wie alltäglich die Zugtiere schon früh ins Geschirr mußten. Die Ochsen brütten und wollten nicht
brücken." (Man suhr damals im Dovpesschidrinken." (Man suhr damals im dovpesschie die Ochsen des Meiers waren am widerspenstigsten. Sie waren fat nicht durch den Bach
zu bringen. — Damals hatte der Ort noch
seine Brücke über den Jübach, die Gespanne
mußten durch den Bach sahren, dessen User
waren nitrstich an sochen lebergänigen abgestant" war auf der heutigen "Brücke" eine sotkeltebersahrt. Alls der Weier doch endlich
mit seinem Gespann die Höhe der "Herchet"
erreicht hatte, hielt er plösslich an. Geradeaus
blickend, ein der Richtung nach dem Balde vor
Zeiswesser, spricht er vor sich hin: "Was ist
benn das, da som Bald beraus, die bunkaeisbeilet" aus dem Bald beraus, die dunkarierten Schultertücher umhängen und mit ro-"Weibsleit" aus dem Wald heraus, die bunt-farierten Schultertücker umhängen und mit ro-ten Strümpfen. Die geben nach St. Wendel in die Kirche. "Sack am Bändel! Das bedeutet ja den Somniaglik Er wendet ichnell um und tente nach Haufe. Dann eilt er an die "Linn" und ichlägt an dem dort aufgehängten Pflugschar Alarm. Die Dorsseute somnien berbei und der Maier werdindet som der Konntag ist und der Alarm. Die Vorsielte rominen gerbei und der Meier verkündet laut, daß Sonntag ist, und daß die "Jäsweller" bereits auf dem Wege zur Kirche sind. Die Magd des Meiers aber be-tonte: "Ja, siehe emol ihr Leit, meim Berrer sei Ochse die senne mos gescheit."

An merkung. Die Wüftung Zeisweiler liegt zwischen Kaßweiler und Wemmetsweiler, Sicherlich ist ber Ort im 30jährigen Kriege bem Erbboben gleichgemacht worben. So liegt auch zwischen Belschbach und Mainzweiler die Wüstung Gersweiler. Der ehemalige Ort teilte das gleiche Schickfal wie Zeis-

Von der Schulbank

Der Schiller Jasob Mobr sommt eines Mittags wie so oft zu spät zur Schule. Der Lehrer W. hatte schon mit der Klasse an einem Lied geübt: "Wenn ich den Wanderer frage, wo sommst du her. In den Mugenblick, da gesungen wurde, wo kommst du her, sommt zafoh die Türe herein und sinat weiter mit: Von Hause, dan genage, von Hause der Klasse. Der Lehrer W. war nicht gerade damit einwerssanden und zog denselben übers Knie mit dem Bemerken: "Die besten Tafte haft du versäumt, die müssen wir noch nachholen."

Humor vom Grubenweg

Ein Refervist sommt vom Pilitär zurück und meldete sich beim Obersteiger D. in Ihenplitz zur Wiederansahrt auf der Grube. Der Obersteiger fragt den von der Garbe entlassenen: "Wo haben Sie gedient?" Der Refervist nimmt gewohnheitsgemäß stramm die Haden zusammen, steht sitll und sagt: "Ich habe drei Ighre bei die Jarbe (Garbe) gestanden". Da nimmt der alte Obersteiger, der ein bekannter Wispold war, einen Stuhl, stellt ihn dem Refervisten hin und sagt: "Dann set dich mein Sohn, du bist sicher mibe dadon".

Sannes ju feiner Frau: "Sor mol Greht! Bir han bat alt Rleeftid vom ver-ftorbenen Ontel geerbt; nun wollen wir auch ebbes für ben liewen Ontel bun. Der Ontel es gang ficher noch im Fegfeuer; ich bente Grebt, mir bun e gutes Bert, bamit er erlöft

Greht; mir oun e ganes wird.

Greht: "Ganz recht, mein Liewer, damit fen ich enwerstan; do hascht de 30.— Krs. und dann machscht de bie Sach." Awei Wochen ging der Hannes seden Tag fort, kam aber immer nur dis in Hellen Wirtscht. Hannes nach 2 Wochen: "Greht, der Onkel es noch net erlöst, er steht noch dis an den Leif im Fegseuer; wir müssen noch Sutes dun.

ues oun.

Greht: "Gang recht, mein liewer hannes, bo hascht de noch 10 Fre, für be Ontel."
Hannes nach weiteren zwei 28 ochen: Dent mol an Greht, der gute Ontel es
noch net gang erlöst; ersieht noch mit ben Fieß

noch net gang erlöst; ersteht noch mit den Fieß im Fegsener".

Greht: Dann loß en stehe, dat er ämol warme Kieß friet; er hat doch in seinem gansen Läwe immer so talte Fieß gehatt."

Anch Jahren stirbt auch das Gret. Der Sannes aimet erleichiert auf, benn das Gret sührte ein strammes Regiment. Bor den Leuten will Sannes natürsich den Leidtragenden spiesen. Auf dem Friedhof, an dem frischen Grabhügel, stand er mit Besannten und Bermandten nach dem 3der Amt und staate: Oh, Gret, mei lieb Gret, somm doch noch ämol zerick, somm doch noch ämol zerick, somm doch noch ämol zerick seinen Boden des Erddügels, in dem ein Maulivurf arbeitete. Ensset schreit ber Dannes: "Resses, Gret, du werscht doch noch Spakverstehn!"

An ber neuen Saltestelle der Straßenbahn am Sachsentreuz bersucht eine dice, behähige Fran einzusteigen. Auf dem unterken Tittbereit bleibt sie stehen. Das Sianal zur Abstabt erkönt, do frägt der Schaffner die Kran: "Wossen Sie mitsahren oder nicht?" "Ah, ich muß iwermorgen zu ner Beerbiguna sahren, und de han ich mos probleet, od ich ach ringehe." Im Wagen siehen ein daar Luzeumschleterinnen und gröhlen vor Bergnigen dein Vindlich des Schausviels: Da saat die alte Kran bedeutungsvoll: "Eich sin Ebren die worn, wie et äch noch geht, wäß ma noch nit."

Sämtliche

Papier- und Schreibwaren

für Haus, Schule, Vereine und Geschäft

Gratulations - Karten für alle Feste und Gelegenheiten des Jahres

Siels die neuesien Orts-Ansichiskarien Lieferung von Drucksachen

und Stempeln aller Art - - -Trarbach, Heiligenwald

Nur der Fachmann

tann Sie beraten und gut bebienen Darum taufen Sie

Mehl- und Futtermittel

Georg Stetter

Rirchenstraße 8 Einziges Gpegialgeichaft am Plate

2 möblierte

Wohn-und Schlafzimmer

gu permieten.

Beiligenwald

Bilhelmftraße 13

KOHLEN BRIKETTS

Stückkohlen, Nußkohlen, Koks,

Anthrazit und Anthraziteler ab Lager und bei Vorrausbestellung ab Waggon wesenti. billiger.

A. Zander, Wemmelsweiler a. Bahnhof Steinfabrikat. Baumaterialien und Kohlenlager. Tel. Amt Jilingen 39

Mich. Schorr

Wemmetsweiler, / / Illingerftraße

Stellmacher, Bolghandlung und Gagewert

empfiehlt fich in Baunholg, Pfoften, Richeln und Latten, Latten 1,50 mte. hoch 0,50 cm, Biergäune für auf Mauern fonnen nach jedem gegebenen Dufter geidnitten merben.

000000|00|00|00|00000

Unsere

WEISSE WOCHE

ist eine aussergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit für Sie!!!

	بالإستاني
Wäsche-Nessel	0.95
Wäsche-Nessel	1.95
Wäsche-Nessel extra schwer	2.40
Bettuchnessel 150 breit	2.90
Bettuch-Nessel extra schwer	4.50
Beituch-Halbiein	en
. 150 breit	8.70
Haustuch für Bettwäsche, 150	br. 6.90
Croise-Finette	
Croise-Finette wirklich gute Ware	2.90
Bettuch-Biber gute Cöper-Ware	5.90
Cöper-Biber ungebleicht	1.90
Damast 130 cm breit	3.90
Damast 160 cm breit	5.90
Damast 130 breit, beste Qua	2
Damast 160 cm breit	8.50
Kop1-Kissen gestickte Ecken	5.90
Kopf-Kissen mit Einsatz	8.50
Kopikissen mit Spitzen	12.50

Hemden-Tuche	1.30
Wäsche-Batist	1.90
Wäsche-Batist	2.90
Linon 3,90	2.90
Krettonne	2.60
Handtücher Gerstenkorn	1.20
Handtücher Gerstenkorn, abgepas	st 2.20
Gjäsertücher 🥼	1.10
Wischtücher	1.50
Herren-Oberhen welss 14.80	12.50
Herren-Oberhen sehr feine Stoffe 24,50	
Herren-Hachthe	
Herren-Nachthe	mden
Croise 19.50	16.50
NAME OF STREET	
Erstlingswä	sche

Jäckchen Hemdchen

Landhaus-Gardinen 2,901.50
Stores schone Sachen 8.50
Stores am Meter, Crem 7.50
Damen-Nachthemden 7.50
Damen-Nachthemden 14,50
Croise Finette 19.50
Damen-Nachtjacke 11.50 9.50
Damen-Hemden 3.90
Damen-Hemden Schulterschluss 6.50 4.80
Damen-Hemden Croise, extra weit 9.50
Unterrocke zum Aussichen Einheitspreis 9.507.50
Kinderwäsche ganz enorm billig
Frottier-Handtücher 2.50 1.90
Frottier-Handtücher 450 3.90
Kinder-Badetücher 12.50



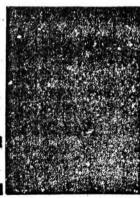
Zur Kommunion und Konfirmation

Ihrer Tochter:

Fertige Kleider Seiden- und Woll-Stoffe Unter-Wäsche Kränzchen Kerzenranken Schuhe Strümpfe

Ihres Sohnes:

Anzüge Mützen Hemden Schuhe und Strümpfe Kerzenranken



Unsere Preise sind ausserordentlich niedrig und sind Sie mit einem Einkaufe bei uns bestimmt zufrieden!

Kaufhaus B.Schmitz & Co.

Weiße Woche vom 2. Febr. ab

Gine Gelegenheit für Geldfnappe sur Befchaffung des notwendigen Bedarfs

Mus ber Fulle ber herausgefehten Barenmenge einige Beifpiele:

Ressel 1.95, 1.20, 0.68, Cretonne 1,90, Batist 1.95, Biber weiß 2.25, Dowlas 4.30 Bettuch Biber 7.90, 4.90, Damast 3.90, Handtuchzeug 1.20, Schürzenstoff 3.90 Gläsertücher Stud 1.25 / Frottierhandtücher 1.90 / Waschlappen 0.75

Für Serren: Einsathemden 7.50, Unterhofen 7.50, Rachthemde u. Schlafanzuge billigst Dberhemden weiß 14.50, Zouringhemden 19.75, Bephirhemden 16.50

1 Doffen Damenhemden gu weit herabgefesten Preifen

Zaichentücher: fur herren 1.05 und 0.95, für Damen 0.95 und 0.80, für Rinder 0.55

1 Poffen Rnaben-Schillerhemden, weiß, unter Einfaufspreis

Berrenfragen 2.50

Spite Reffon pro mtr. -.50

Rurzwaren dugeeft preiswert.

Beachten Gie bitte unfere 3 Chaufenfter

TOO

Kaufhaus Schuh & Co.

- B. K. W.

Bemmetsweiler an der Gifenbahn : Bementbrude

Was Sie zur

Rommunion oder Ronfirmation

benötigen; taufen Sie borteilhaft b. uns

Strid : Anguge reinwollene Rammgarnware, in offner Form ober hochgefol, Rieler-Faffon

unfere bewährte Marte aus besten beutschen Robstoffen ju konkurrenglos billigen Breifen.

Chebiof: und Rammgarn : Anzüge guter Sit, billige Preislagen

Für Mädchen:

Weiße u. schwarze Rleiberftoffe aus Bolle und Seibe, in billiger u. mittleter Breislage

Ferner: Mügen, Strumpfe, Unterwafthe, Rergenranfen, Rrangden, Strauschen

Raufhaus

Gouh & Co., R. W

Bemmeteweiler, Ede Bahnhof- u. Rathausfte.

Bei ber

وروا الأنبي والأنبي والتنابي والمتناز المتالية والتنابي المتالية والتنابي والتنابي والتنابي والتنابي

Raiffeisenbank Wemmetsweiler

e.S.m.u.S. Wemmetsweiler

311ingerffraße 36

tonnen Sie Ihr Geld zu den höchsten Zinsfähen, sicher anlegen. Eröffnungen von Conto in laufender Rechnung. Schecke und Wechselverkehr. Ausgabe von kostent. Sparbüchsen.





Heimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen

Sonderausqube zum 14 Nothelferfest

Druck und Verlag: Neunkichener Zeitung -Verantwortlich lür den Gesamtinhalt: P. Walter. Wemmelsweilers Sage

2. Fahrgang

8. Fuli 1932

Nummer 6

Kommt alle am Sonntag, dem 10. Juli

nach Wemmetsweiler

linder=Festzug

14 Nothelfer - Kirmes

Kinderfestzu@ - Volkslest

Unsere saft 1000-töpfige Schuljugend hat uns einsach teine Ruhe gelassen: Sie hat ih r So m m er fe st wieder haben wolsen. Und wir haben uns gesagt, daß diese Jugend, die in so schwerer, in einer sür die Kinder so entbedrungsreichen Zeit aufwächst, ein bischen Recht hat auf diesen ihren Tag. So soll unsere Schullingend dem 10. Just, unserem Rothesfertag, wieder das Gepräge geden, Sie wird nachmittags um 3 Uhr in langem Zug durch die Straßen unseres Ortes ziehen. So viele Kinder werdet ihr noch taum beisammen gesehen haben! Mit Sang und Klang, mit Wimpeln und Bannern, im buntesten Farbenspiel worde ihr sie annarschieren kein. Fein piel werbet ihr sie anmarschleren seinen Bein wirds sein, beshalb möchten wir Euch alle bitten, qu und zu fommen und und zuzugschauen. Ihr seid ja schon alle eingelaben durch die vielsarbigen, leuchtenden Platate, die wir in der Schule selbst gemalt haben. Es wird teinen gereuen, ben Weg zu uns gemacht zu haben, dabei kostet es keinen Psennig! Was im Hestzug zu sehen ih? Das Schönste aus unseres Ortes Bergangenheit, das Hölcheste aus dem Märchensand, das humorvossiste aus Sage und Schwank. Auf einiges möchten wir unsere Säste seht schon verweisen. Die Ziehungsbuben werben, gezogen ober ungezogen, aus der Ziehung in Ottweiser kommen, eine alte Bauernhochzeit wird an Euch dorüberzieben, über die Antselige Knusperbere und den noch gruseligeren Bolf braucht ihr nicht zu erschrechen. Das liebe Schneewittchen und der die Klack der öße Rattenfänger, die sieden tapseren Schwaben, sie alle werben leibhaftig zugegen sein. Ueber den großen Keitzirtus, der aus Amerika eingertossen keitzirtus, der aus Amerika einen werden gesommen, mindessen Anchbarzschaft in Scharen gesommen, mindessen bir gut dei und gefallen hat, mögt ihr daraus ersehen, daß diessmal Kinder aus den umliegenden Dörfern einträchtig mit und im Zug marschieren. Auf dem Festplatz gibts einen würdigen, sessen, sessen sich der Felplatz gibts einen würdigen, ber sich den 13 Jahre alt ist, wird seinem Kolf noch eine handssessen. Pube Zeit wird niemand lang werden. — Unseren großen Essen: Bitte nicht gleich nach Haus geben!! Ihr seid überall eingeladen zu einem fühlen Trunt und könnt mit Freunden und Berwandten die Tages- und Zeitläuse in erns

ster und froher Gesellschaft bereben. Der tanzfrohen, erwachsenn Jugend ist ein Tänzden in Ehren überall verstatet. Und beim Einbruch der Nacht wird ein riesses Feuerwert
unsere Berghöbe mit gleißendem Licht überstuten. — heute, wo politischer Haben sicht überstuten. — heute, wo politischer Haben sicht überstuten. — heute, wo politischer Heit Brüden
biche Egensäge die alte dörfliche Gemeinschaft satreißen, möchte unser Felt Brüden
bauen von Menich zu Menich. Alle haben geholsen, der Arbeiter, der Beamte, der Gewerbetreibende, alle Gruppen, alse Bereine
ihrem Dorf, ihrer heimat zuliebe. Der schöne
Gedanse, daß in der! Sorge um unser
junge Generation ein ganzes Dorf noch
im tiessten Fahnen, Bauner und Bimpel der Bereine ein Symbol sein, die einbruckboller
Bucht über dem Kinderzug weben. So dürfen
wir denn mit einigem Recht mit Gottsrieb
Kellers schönem Bort noch einmal zum Feste
laden;

"Drum weilet, wo im Felerfleibe, ein ruftig Boll jum Tefte gebt, und leis bie feine Bannerfeibe Soch über ihm gum himmel meht!"

Kinder: Festzug

Gonntag, den 10. Juli 1932 / 3 Uhr

Der Zug beginnt auf der Turnerwiese Michelsberg

bewegt sich

durch die Bildflod-, Ludwig-, Gerber-, Bahnhof-, Brücken-, Kirchen- und Illingerstraße zum Kirmesplat am Ilbach.

Aus alten Tagen

Bir gieben ein

- 1. Serolbe und Bagen
- 2. Reiter
- 3. Rabfahrer
- 4. Dufit ber Feuerwehr
- 5. Teftmufit
- 6. Wimpel ber Schulen
- 7. Die Sahnen unferes Dorfes
- 8. Glodenblumen
- 9. Commerwagen
- 10. Rornblumen, Dobn, Schmetterlinge

Alli-Bemmefeweiler 1832

- 11. Feftmufit
- 12. Die erften Bergleute
- 13. Stollen und Schacht aus alter Beit
- 14. Mit-Wemmetsweiler Bauernhaus
- 15. Bauernhochzeit
- 16. Um Dorfbrunnen
- 17. Biehungsbuben

- 18. Bab am Cametag
- 19. Chule 1832
- 20. Bornehmer Sochzeitsbefuch
- 21. Bigeuner
- 22. Birtus am Cabelbach

3m Marchenland

- 23. Feftmußt
- 24. Sanfel und Gretel
- 25. Biele Banfel und Gretel
- 26. Rottappden
- 27. Lauter Rottappchen und Jager
- 28. Schneewittchen
- 29. Zwerge und Bilge
- 30. Sans im Glüd
- 31. Dornrößchen
- 32. Rofen
- 33. Mundharmonita
- 34. Gin Mannlein fieht im BBglbe und heinzelmannchen
- 35. Schluffelblumen und Bilge
- 36. Frau Solle
- 37 .Sonne, Mond und Sterne

Gage und Cowant

- 38. Lufthallons
- 39. Feftmufit
- 40. Siegfriebs Schwert
- 41. Rattenfänger bon Sameln
- 42. 3m Ruffhaufer
- 43. Die 7 Schmaben
- 44. Die vier Jahreszeiten
- 45. Commerftabe

Reigen ber Schulmadchen, Lieber bes Schulchores, Mufit bes Munbharmonitaorchefters, eine gang furze Rebe, ein ichoner Chorunferer Gefangbereine.

Dann: ein Fußballspiel zwischen bem lothringischen Meister ber Gruppe 2, Dagendingen und ber "Wemmatia" Wemmets-weiler. Bon ber Holbeit ab dazu noch ein Reigenspiele", Die 4 Jahreszeiten", von ber Turngesellschaft Wemmetsweiler. Ein Flugzeug des Mator- und Segelssugzeug-Clubs Saarbriden wird zweimal anfliegen und den Festzug begleiten. Es wird über dem Festzug einge Kunden sliegen und den Fußball abwersen. Danach beginnt das Fußball-fviel.

Besucht unseren in voll. Blüte prangenden

Rosengarten

auf dem Bingertskopf

Wunderschöne Aussicht bis an die Grenze des Saargebietes

RUHE-BÄNKE

Anmerfungen

Folgende Bereine und Gingelperfonen haan ben Borarbeiten mitgewirft: Die tathol, und ebangelifchen Schulen bon Bem-Stennweiler, Leopolbethal, ber Bertehrsberein, bie Gemeinbe- und bie Bemeindeberwaltung; ju ben einzelnen Buntten insbesonbere: ju Rr. 1 und 2 Schupenverein "Gut Biel", Dr. 3 Rabfahrerverein Dichelsberg, Dr. 9 Berein ber Rofenfreunde, Rr. 13 und 18 Berein Gemutlichfeit, Dr. 14 bie Freiw. Feuerwehr, Rr. 16 Gefangverein "Frobfinn", Rr. 21 Jatob Redtenwald, Dr. 25 Sanitats. tolonne, Rr. 26 Theaterberein "Bolfsbuhne", Rr. 28 Theaterverein "Fibelitas", Rr. 31 Sportflub "Benimatia", Rr. 34 Gefangverein "Concordia", Rr. 36 Mannergefangverein, Rr. 40 Schütengilbe, Rr. 42 Berein ebem. 30er, Dr. 44 Turngefellichaft Wemmetsweiler. Die Orbnungsmannschaften werben geftellt ber Freite. Feuerwehr, ber Sanitatstolonne und bem Baterlanbifchen Frauenberein. Programmverteilung hat ehrenamtlich bie Schachvereinigung und bie DIR. übernommen. Rennzeichen Urmbinbe. Ueberrafchungen find borgefehen burch andere örtliche Bereine, g. B. Brieftaubenberein ufm. Die Fuhrmerte und Pferbe find geftellt bon einheimischen Guhrwertbefigern und Freunden aus ber Rachbarfchaft, was befonbers anguertennen ift.

Der

Verkehrsverein und die Schule

haben dieses

Kinder-Fest

veranstaltet

Deshalb unterstützt Verkehrsverein u. Schule

Konsum-Verein der Grube Reden

gegr. 1894

PAROLE:

Unparteiisch – billig – gut und viel Dividenden

Vor der Ablahrt — Nach der Ankunft Bahnhofswirtschaft Wemmetsweiler Inhaber: ALOIS RECH.

Schlossbrau - Kalte und warme Speisen.

Ratskeller Wemmetsweiler

Grösstes Lokal im Orte, mit grossem Saal u. Nebenräumen

Walsheim-Biere

Speisen aller Art zu jeder Tageszeit

Von 4 Uhr ab Tanz und Unterhaltungsmusik

Fahrtgelegenheit und Tankstelle am Hause.

Gasthaus Nikolaus Wolter

in the continued of the

Michelsberg

Inhaber Heinrich Gerbei

Vorzi. Speisen u. Getränke

Schöne Gartenwirlschaft

Für die Kirmestage

la. Kranze Torten, Formfuchen Gireusels u. diverse Obiffuchen

ju billigen Breifen aus ber

Bäderei

Dörrenbächer,

Bemmeteweiler Bauptftraße Kaufhaus B. Schmitz & Ce

Wemmetsweiler

Das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise Grifflaiffae

Dauerwellen

in bollfommener Ausführung erhalten Sie beim

Damen- und

Sercenfeisene ... Riðard Bellencini

Wemmetsweiler,

Ludwigftraße.

Gasinaus Wwe. J. Wachter

nachstes Lokal am Testpiate

An beiden Festtagen ab 4 Uhr moderne

Jazzmusik

Speisen und Getränke in erstklassiger Qualität

Gasthaus Wwe. J. Wachter

Annahme von Spar=Einlagen

au den höchsten Zinssätzen Konto=Koccent=, Scheck= und Wechsel=Veckehc. Ausgabe von Heimspackassen

> Raiffeisenbank Wemmetsweiler Telefon 120, Illingen

Holzhandlung u. Sägeweck

Michael Schore

Wemmetsweiler

empfiehlt Bruholz, Bretier, Bohlen – Hobelware – Tubböden, Latten, Speccholz usw. – – – Kolzschweiden his Lohuschuitt his

Holzschneiden für Lohnschnitt bis 10 m lang und 90 cm Durchmesser

Schlossbräu das Qualitätsbier

An Güte unübertrefflich - Überzeugen Sie sich!

Auf dem Festplatz im Ausschank

Sie bören immer noch nicht Radio?

Auben Sie nicht aus, was ber Rundfunt Ihnen taglich bietet? Mit einem mobernen Berat aus bem Rufit- und Rabiobaus R. Schort, Mingen berichaffen Gie fich und Ihren Angehörigen unenbliche Freude.

Einige Gelegenheiten :

Dreirohren: Regempfanger grs. 400.-, 600.-, 700.- 750.-

Bunftige Bahlungshebingungen

Musiks und Radiohaus R. Schorr

Illingen, Telefon 239

In jedem besseren Gasthaus

» Hubertus=Boonekamp «

Hersteller Apotheker Stephani

(Hubertus-Apotheke)

Wemmetsweiler

An beiden Kirmestagen

in famtlichen Raumen fowie in der fchattig gelegenen Bartenwirtschaft des Gafthaufes

Ludwig Jochum

1 fine Kirmesplat 6

Mekgerei Chrift. Gyptens

Meggermeifter

Sauptftraße 13

la Fleisch= u. Wurstwaren ff. Aufschnitt in bekannter Gute. Feine Räucherware



国官

Neunkirchen, Brückenstraße 9 Fachmännische Beratung u. Bedienung Knappschafts- u. Kassenbrillen

Un beiden Kirmestagen

ab 4 Uhr

(Streichmusit). Mittag-und Abenbeffen in bet. Gute. Div. Schnittchen. Saal u. Cartenwirtschaft.

Gaffhaus Dörr: Goorr (1 Minute bom Teftplas)

Für Jeden

zu volkstümlich billigen Preisen

Kauthaus

an der Zementbrücke

Kür die Kirmesbäckerei

empfehle ich

la Blutenmebl, famtl. Badartitel, fowie prima Beine, Litore und Branntweine zu billigen Dreifen.

Bic, Rolonialmaren Wemmetsweiler, am Babnhof.

Bo faufen Gie 3hre

Fähnchen und Girlanden

gum Rinderfestzug? doch nur in der Buchhanblung

Bemmetsweiler

Schulffrage.

Metzgerei Christ. Müller

Bahnhofstrasse 2

Telefon 207, Amt Jllingen

Fur die Kirmes:

la Ochsen-, Kalb- u. Schweinefleisch, ff Schinken und Grauwurst, die bekannte Hausmarke. Rost-Würstchen, Eisbein und Tartarfleisch

Diehl & Nessel

Neunkirchen, Hüttenbergstr. 5, Telef. 2927

Spezialhaus für Radio - Anlagen

Die Verstärker-Anlage beim Kinderfestzug wird von obiger Firma zur Verfügung ge-

Tragen Sie nur Salamander:Schuhe

Bir bieten für

Epargelber in jeder Währung größte Sicherheit und zeitgemäße Verzinsung Erledigung aller bantmagigen Gefchafte / Roffenlose fachmannifche Mustunft in allen Gelbangelegenheiten

Volksbank Wemmetsweiler e. G. m. u. H.

und Nebenftelle Illingen



Heimatblatt zur Förderung der Verkehrsbestrebungen

Sonderbeilage zum 14 Nothelferfest

Deuck und Veclag: Neunkiechener Zeitung

Verantwortlich für den Gesamtinhalt: P. Walter, Wemmetsweiler-Saar

3. Jahegang

8. Juli 1933

Nummer 8

Wemmeteweiler, ben 8. Juli 1933

m Gonntag, den 9. Juli seiert Wemmetsweiler seine bekannte 14 Nothelsers Kirmes. Der Name stammt von einer alten Kapelle, die nach dem 30jähr. Kriege hier erbaut wurde, In den leisten Jahren wurde anläßlich der Kirmes, wie man das auch an anderen Orten hat, ein Kindersestzug veranstaltet. Man ist allzuleicht versleitet, solche Umzüge zu lehrreich gestalten zu wollen, womit sie aber den Charafter der alten Kirmesumzüge verlieren und nicht mehr als volkstümlich bezeichnet werden können.

14 Nothelferkirmes in Wemmetsweiler

Morgen Gonntag, den 9. Juli 1933, nachmittags 2.30 Uhr

Commer: Festzug in Wemmetsweiler

1000 fleine und große Kinder

Die Erabition war abgeriffen. In einer gewiffen Reit galt es nicht als fein, plattbeutich ju fprechen, und wenn man icon einen Dialett boren ließ, bann möglichft Berlinifch, bag man für "Gebienter bei ber Garbe" angesehen murbe. Es war auch nicht mehr fein, Rirmesumjuge ju machen; in ber Stadt gabs bas nicht, und weil es nur auf bem Lande üblich war, wars bauerifch und bamit unfein. Jeber bom Land icamte fich feiner Beimat und beren Sitten. Da ftellte man alles, mas aus Dorf ettunern tonnte, ein, man affte ben Stabter nach und, ba man bas aufs erfte nicht richtig fertiobrachte, war man wirflich lächerlich geworben. Go entftanb ber Brobingler, ber Dann aus ber Proving, ber bas Bein fo boch heben wollte, wie ber Stabter, es aber nicht fertigbrachte. Dan hatte vergeffen, daß alle Denichen ichlieflich gleiche Gebanten benten und gleich leben, daß ber Stäbter etwas langftiebis ger und geölter rebet, ber Bauer aber furz unb fernig, alles im Grunde bas gleiche ift, nur bie Form berichieben uftw. Die ländlichen Sitten wurden hiftorifch, gehörten auf einmal einer vergangenen Zeit an. Und auf einmal framte man fie als biftorifch wieder heraus. Dan ftellte fie bar, aber man biftangierte fich babon, man wollte nur zeigen, wie's bie Unberen frither machten. Man wagte aber nicht, es felbft. ju machen als lebende Sitten und Gebränche. So entftanben berlei hiftorifche Bilber und Foftzüge, ftatt bag man alte, halbbergeffene Sitten zu wirflichem Leben batte wieder erwedt, ftolg auf eine eigene, bobenftanbifche Bergangenheit, bie einen eigenen Stern barftellt im Firmament beuticher Gigenart.

Bir haben schon allzwiel verloren in einer Feit der unisormierten Mode, der unisormierten mode, der unisormierten und etikettierten Sitte, der öden Gleichmacherei. Die Form blieb teiltweise noch schemenhaft erinnerlich, aber diese Form war Hille geworden, ohne Gesühl für das Warum. Das muß wieder zu Leben werden, was heute nur mehr Hille und Spott. Diese blieben beständig, undeständig und zeitgemäß war nur der Gegenstand, auf den sie sich warfen. Und gerade der Kirmesumzug (neben den

Fastnachtsumgsigen) brachte immer in ber Karitatur (Berzerrung), was vorher an Lächerlichem beim Rachbar ober auch zu Hause vorgetommen war. Es war Ehrensache, daß man nicht übelnehmerisch war, einen berben humor bertrug, ja, über seine eigenen Sachen Glossen machte. Man sah ben "Splitter in bes Rächsten Auge", aber auch ben "Balten im eigenen".

So ein Rirmeszug murbe eine Brille, bie bie fleinen Sacherlichfeiten bes Lebens in grotester Form bergrößerte. Da fab mancher fein Bilb, wie er es eigentlich nicht fannte, eben weil es bargeftellt war, wie es bie anderen faben. Das mußte auch nicht alles Bahrheit fein, wenn es nur Babrheit batte fein tonnen. Gefpottelt murbe über alles, die Rleibung, bie Saltung, Erlebniffe, tomifche Chepaare, über Rachbardörfer, über gewohnheitsmäßige Rebensarten, manchmal auch über Bolitit,, und ba besonbers über bie Dorfpolitif. Um bie Staatspolitit tummerte man fich weniger und war wohl auch fo frober benn beut. Man berftanb noch zu lachen, meniaftens an ben Sefttagen. Aus ber Arbeit und Plage bes Tages wollte man wenigftens zwei, brei Tage beraus - bafür mar bie Rirmes. Die Rirmes follte Ausspannung und Freude bringen. Ueber bas Brogramm jum 9. Juli ware nun nur noch zu fagen, bag

ber biesjährige Kirmeszug

eine Ueberleitung bom borjährigen gu ben fünftigen fein foll. Go treten im Beginn bes Buges noch Gruppen auf, die mehr beforativ als bollstumlich wirten. Das "junge Boll" will boch unbebingt mittun und feine neue Ausstattung ging nicht mehr aufs Rontingent, Romifch eigentlich - bamit batten unfere Borfahren bestimmt nichts zu tun. - Dann tommen Beichichten bon alten Schelmen, eine deine Austeje nach bem Gefichtspuntt ber Ausführbarteit und als Beweis, bak richtige Schelme in bie Geschichte eingegangen find wie arofe Danner. Gie follen bie berfohnen mit unferer Arbeit, bie nun einmal "Siftorifches" feben wollen. Uebrigens, was weiter folgt, ift boch auch Siftorie, wenn auch jungere, benn hiftorifch ift mehr ober weniger alles, was vorbei, was getan ift. Doch die neuere historie lennen unsere Leute noch alle. Da sind ein paar Rachbardörser im Zug vertreten, aber nicht, weil wir ihnen gram sind, im Gegenteil, weil sie unsere Freunde sind und wir glaubten, darum uns ersauben zu dürsen, sie zu kartieren. "Reischt for ungutt." — Und dann haben wir uns ja auch selbst verspöttelt. Aber od wir das so können, wie unsere Rachbarn es könnten, wenn sie's täten? Barten wir mas ab!

Der hiefige Berfehrsverein will nach ben vorjährigen Berfuchen zur Kirmes als Bollsfest zurud, von dem Gedanten aus, daß eine Kirmes eine luftige Sache sein soll und lein Anschauungsunterricht.

Dementfprechend foll auch ber Rirmeszug wieber Scherg, Ult und Raritatur bringen unb bon ber lanblichen Art, ohne alle Feingeifteret. Er wird Ihnen mohl einige Ratfel bringen, aber fundige Leute aus bem Bolle merben Ihnen alles "berbollmetichen". Der Bug geht 2.30 Uhr nachmittags bon bem Sportplat Merchweilerftrage burch Bilbftodftrage, Sauptftraße jum Rirmesplat. Seine brei Teile "Alte Schelmenftude", "Der Splitter im Auge bes Rachften", "Der Balten im eigenen Auge" mit Bortrupp, vier Rabellen, 24 Gruppen ermachie ner Rinder (After bis 75 Jahre) und viele Amifchengruppen fommerfeftlich jungerer Rinber bieten Rurzweit für jebermann. Das Bufeben ift toftenlos. Für gutes Better ift geforgt. Sollte gur Befeitigung ber Staubplage "geregnet werben", mas aber nur furg bauern foll (und im Brogramm borgefeben ift), fo nimmt jebes haus gaftlich Freund und Rachbar auf.

Machen Sie am Sonntag Ihren Familienausstug nach Wennnetsweiler und sehen Sie sich nach dem Festzug auch mal den Rosengarten an. 5000 Rosen warten auf Sie und unsere Wirte haben "ausgerüstet". Ueberall darf geparkt werden, nur nicht in der Bitdstocktraße und Hauptstraße, bes. Partplat am Rathaus und an der Kirche beim Festplat.

Gasthaus Alteni WEMMETSWEILER

Empfehle über die Kirmestage ff. Speisen und Getränke

An den 3 Festtagen ab 4 Uhr BALL

Ausschank im Rosengarten

Torten, Kränze, Formkuchen, Streusel, und diverse Obstkuchen

Täglich frische Weißwaren, Café und Teegebäck

Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Bäckerei-Konditorei H. Lorenz

Hauptstraße 53

Vor der Abfahrt - Nach der Ankunt

Bahnhofswirtschaft Wemmetsweiler

Inhaber Alois Rech

Schloßbräu - Kalle u. warme Speisen

Ren eröffnet!

Gasthaus Josef Bick

Sonntag, Montag und Dienstag

in fämtlichen Räumen u. Sarten-

Montag

Frühichoppen:Rongert

3m Ausichant: Rarisbergbrau, gut burgerliche Ruche u. Sausmacher-Burft aus eig. Schlachtung

Flaggen heraus!

Gafthaus Whe. Thome Wemmetsweiler . Dichelsberg

Sonntag, Montag und Zang Dienstag ab 4 Uhr .

Für Speifen und Betrante ift bestens gesorgt

Ratsteller Wemmetsweiler

Größtes Lotal im Ort mit großem Saal unb Rebenraumen

Balsbeim. Biere

Speifen aller Art zu jeber Tageszett

Bon 4Uhr ab Tange u. Unterhaltungemufit Jahrgelegenheit und Tantftelle am Baufe

14 Nothelferfirmes 1933

"Allte und neue Schelmenflude"

Feftzugsfolge

Die Rinbergruppen find im Brogramm nicht aufgeführt, fie berteilen fich zwischen bie untenbezeichneten Rummern und find burch Schilber im Feftzug bezeichnet.

Bortrupp:

- 1. Rabfahrerverein Dichelsberg.
- 2. Rirmedftrauß und Rirmedhammel. (Schutberein für Sandel und Gewerbe.)
- 3. Rofenmadchen. (Berein ber Rofenfreunbe.) (Schild: Befucht unfern Rofengarten, 5 000 Rofen am Kriegerbentmal.)
- Blumenmadchen (Rinber verich. Alters.)

I. Teil:

"Alte Schelmenftude."

- 4a. Bortrupp Landefnecht, Tambour und Fanfarenblafer. (Mufitoerein Michelsberg.)
- 4b. Muffwerein Dichelsberg.
- 5. Don Quichotte, ber Ritter bon ber traurigen Geftalt unbein Anappe Sancho Banfa. (Schütengilde Bemmetstveiler.)
- 6. Sans im Glud in 6 Gruppen. (Inftrumentalberein.)
- 7. 3wei ungleiche Britber. (Riefe und 3werg) (Turnberein Dichelsberg.)
- 8. Rattenfänger von hammeln. (Dufitverein Michelsberg.)
- 9. Die sieben Schwaben. (Turmverein Michelsberg.)
- Das mutige Schneiberlein, (Theaterverein Bolfsbühne.)

H. Teil:

Reue Schelmenftude.

- Der Splitter in bes nachften Muge.
- Feuerwehrtapelle Bemmetemeiler.

- 12. Die Germanen im Illgau, wie fie nicht ausfaben. (Rriegerverein.)
- 13. 1099 Jahre Ralaumesverein: "Beppelin" über Illingen. (Raninchenguchtwerein Bemmeteweiler.)
- 14. Die Gelbrübe wirb auch Moorthe genannt. (Dbft- und Gartenbauverein.)
- 15. Das Gichbornchen wird auch Mechert genannt. (Theaterverein "Fibelitas.")
- 16. Die Baffeln find febr begehrt. (Gifenbahnerverein.)
- 17. Das Gafthaus jum Bahnhof in U. (Gifenbabnerverein.)
- 18. Der Dorfbactofen in S. (30er Berein.)
- 19. Unfres Rachbarn Grogvieb. (Benftonarberein Bemmetemeiler.)

III. Teil:

Reue Schelmenftiide;

Der Balten im eignen Muge. . Rapelle.

- 20. Inftrumentalberein Bemmetemeiler.
- 21. Ausflug ber Jungfrauen bon 1890. (Benfionarverein Bemmetsweiler.)
- 22. Der Junggefellenverein 1890. (Gemutichfeiteberein.)
- 23. Die Bemmetsweiler Pflichtfeuertvehr 1931. Jahrgang 99, 05, 06. (Feuerwehr.)
- 24. Die Ginigfeit von Bemmetemeiler und Dichelsberg. (Gefangverein "Concordia.")
- 25. So wor fei Lawe noch neifcht. Luftige Einfälle ber Rirmesbuben.
- 26. Außer Brogramm: Reflame etc.

Broifchen ben Rummern je eine Rinber-

Spare bei der

Kaiffeisenhank Wemmetsweiler .e.g.

die Bank des Arbeiters und des Mittelstandes

Postscheck - Konto Saarbrücken 2389

Reichsbank-Giro-Conto Neunkirchen

Konsum-Verein der Grube Reden

gegr. 1894

ig einbatel gen er isch i

PAROLE

Unparteilsch - billig - gut und viel Dividenden A Manuscoping in the second

Un beiden Rirmestagen

Frei = Ronzert

in famtlichen Raumen fowie in der ichattig gelegenen Gar-tenwirtichaft des Gafthaufes

Ludwig Jochum

a Rabe Rirmesplat @

Emil Jäcker

Birtidaft sum Deutiden Ed Bahnhofftraße 17 Bemmetsmeiler -

Schönes Bereing: u. Gefellichafts : 3immer

Reelle Bebienung Gigene Backerei

Gasthaus Wwe. J. Wachter

nächstes Lokal am Festplats. An

Tanzmusik

Spelsen und Getränke in erstklassiger Qualität

A STUGER DOLL

Direkt am Festplatz

Gasthaus Wwe. J. Wachter

Holzhandlung u Sägewerk Michael Schore

Wemmetsweiler

empfiehlt Bauhola, Bretter Bohlen - Robelware - Fußboden, Latten, Specihola usw. - -Holzschneiden lür Lohnschnitt bis 10 m lang und 90 cm Durchmesser

Sämti. Baumaterialien stets auf Lager

Fußboden- und sonstige Bretter, Träger, Kohlen, Koks, Antrazit etc. Spezialität! Fabrikation v, Bimshohlsteinen, Schwemm- u. Löschsteinen, Eternit-Schiefer und Platten, glatt und gewellt.

A. Zander / Wammetsweiler

Kohlen, Koks, Briketts, **Anthracine** Der beste Brennstoff

Kohlen-Levy Poststr. 2

Telefon 248

am Bahnhof Telefon Nr. 39 Amt Jilingen

Ball

(Streichmusik) Mittage und Abendessen in bekannter Gute . Diverse Schnittchen Saal und Gartenwirtschaft.

Un den drei Rirmestagen ab 4 Uhr

Gaffhaus Dorr : Coorr 1 Minnte Dom Jeftplat.



Brückenstraße 9 Fachmännische Beratung und Bedienung Knappschafts- u. Kassenbrillen

Wemmetsweiler, Bahnhofstraße 2 Teleton 207 Amt Jilingen

Für die Kirmes: Prima Ochsen-, Kaib- und Schweinetleisch, ff. Schinken und Grauwurst, die bekannte Hausmarke, Rostwürstchen, Eisbein und Tatarfleisch

Metzgerei Nikolaus Lauer

Metagermeister + Hauptstraße 13

la. Fleisch- und Wurstwaren ff. Aufschnitt in bekannter Güte

Feine Räucherwaren

Schlossbräu das Uualitätsb

Güte unübertrefflich - Überzeugen Sie

dem Festplatz im Ausschank